

Aus der Wilhelmshöher
Schlossbibliothek durch Seine
Majestät König Wilhelm I.
überwiesen.



Acc. 1881 Nr. 6.

Staatsarchiv Marburg

Bestand

10 e

Nr.

II 19

Leibniz vom Jäger Regiment
1792-93

Leibniz: Jägermann Hermann, Frankfurt a. M. im November 1911.
F. N. 2219.

I.B. 19.

8. Der Prinz von Anhalt-Bernburg zu Hohenhausen, der sich
marchirte am 16. Aug. 1792. mit einem Regiment von Truppen
von 600 Mann auf Brandenburg, und stellte der Obrist Schreiber
unter höchster Ordnung mit dem Husaren Regiment, Jäger Corps und
einem Linien Infanterie Bataillon in Avant Garde. Auf dem
zuge von Verdun bei dem der General Lieutenant v. Priesenrodt
das Commando der Truppen. Am 16. Nov. 1792. wurde der
Oberst von Hohenhausen mit der Prinzessin Anhalt-Bernburg
nach, und kam der Obrist Schreiber mit obigen Avant Garde
unter der Ordnung des General Lieutenants Grafen von Halberstadt
Am 21. März 1793. marchirte diese Avant Garde unter
der Ordnung des General Lieutenants Grafen von Hohenhausen
durch den Ort Paderborn über den Rhein.
Am 2. Aug. ging obige Avant Garde von der Prinzessin
Anhalt-Bernburg ab, und ging zu dem kaiserlichen unter der
Ordnung des General Lieutenants Grafen von Hohenhausen
zu Hohenhausen.

Datum

August

1792.

Tage - Buch

Das kaiserlich-königliche kaiserliche kaiserliche Husaren Regi.
ments vom 10. Aug. 1792.

- Am 15. - befalle das Husaren Regiment in der
Am 16. - zu marchiren, Wo es die morning früh Auf von Ober,
und Niederbachheim, Hoellbach und Winterwerb aufbrach
und morning gegen die kaiserliche Infanterie gegen die kaiserliche
über von der kaiserlichen Infanterie der kaiserliche Infanterie
auf dem die kaiserliche Infanterie über den Rhein passiren
gegen seinen March bis Hundesried und Vietersdorf,
sich und der kaiserliche Infanterie
Am 17. - Von der kaiserlichen Infanterie auf Hoellbach marchiren wo
Am 18. - Aufbruch
Am 19. - Von der kaiserlichen Infanterie, und mit 2 Escadrons auf Pöschelried
und 1 Escadron und der kaiserlichen Infanterie: Pöschelried
auf Pöschelried marchiren
Am 20. - Von der mit 2 Escadrons auf Pöschelried und 1 Escadron und
der kaiserlichen Infanterie auf Pöschelried marchiren, wo
Am 21. - Aufbruch gegen die kaiserliche Infanterie.
Am 22. - Wunden mit 2 Escadrons auf Ungersdorf und 1 Escadron
auf Hoellbach marchiren, wo sie bis zum 26. Aug. liegen blieben.
Am 27. - Wunden von der kaiserlichen Infanterie und der kaiserlichen Infanterie die Ma,
sich passiren und auf
Am 28. - Von der kaiserlichen Infanterie und der kaiserlichen Infanterie marchiren, wo sie
auf

August
1792

Im Aufzuge von dem Rast unter dem Ordre des Obristen Schreiber, des
Kaisers Regiment, Jägercorps und leichter Infanterie Bataillon
von Bismarckland nach Hammelburg am 10ten Jany Luden burg von
Dann solzmarzoy Carl en Parade vorbey marchirten. Vorher
wurde mit 2 Escadrons auf Strauweiler und 1 Escadron auf
Springhing marchirt.

Im 29ten — Wurde in Longaville eingemüdet und daselbst

Im 30ten — Die Feindung gefallen

Im 31ten — Marchirte der Obrist Schreiber mit der avant Garde
auf Longion, wo die 1te Escadron abhief und Jäger-
corps eingemüdet wurden. Die 2te Escadron wurde auf
Colmey und die 3te Escadron auf Vivier abhief und
leichter Infanterie Bataillon detachirt, wo sie bis den
1ten Sept. Feindung fielen.

Im 2ten Sept. Wurde die Escadron gesammelt, von Vivier aus auf Eppier
und Charancé; die leichter Infanterie aber wurde in Com-
pagne auf Eppier, in der Nähe von Nevin, wo sie liegen blieben
bis den 7ten Sept.

Im 8ten — Es fielen der Obrist Schreiber in der Ordre, mit Zuzug
des Jany nunt. commandos, in Marville bleiben sollte,
deswegen wurde auf dem Grund der Eilmünzler Zuzug auf
Chatillon

Septembre
1792

Châtillon de la Neuf Vorlagte wandte sich mit dem Husaren Regi-
ment, Grenadier Bataillon v. Lötterwege, Jäger Corps und
linke Infanterie Bataillon Lantz auf zu bewegen und in die
Gegend von Mangiennes zu marchiren, zu welchem Ende
sich sammtliche anwesende Truppen bei Dillon versammelten
und ihren March bis in den Wald bei Mangiennes, wo sie sich
als das 1. Corps der Division bivouaquirten.

Am 9^{ten} — Von da aufgeben und nach Grandbois, Victoreville,
und Courmoult marchirt, wo selbst das Regiment
bis zum 10^{ten} theilhaftig war.

Am 11^{ten} — Wurde mit dem Husaren Regiment, Jäger-
Corps und linke Infanterie Bataillon
Lantz durch Verdun marchirt, und kam da der
March bis Sivery la Perote, woher selbst, wo
selbst 1 Capitaine mit 10 Dragonern nur
rückwärts zum Regiment schickte.
Es wurde in Sivery la Perote cantonniert
und die Soldaten zum gänzlichen Ueberzug
fertig.

Am 12^{ten} — Befehl des Königs Schreiber die Ordre von S.
des Herrn Landgrafen zu Hessen Cassel zu
überreichen

Sept:
1792

Durchlaucht mit Ihnen einigem troupieren gegen Clermont
bezogen sind, um die reconnaissance, welche Hoffst die
bei mit einem Escal der troupieren der Clermont
herausführen, zu haben, und die Führung der selben zu
den heimlichen troupieren Abmarsch in Lagan und in
Lantonnenen zu sein.

Am 10^{ten} - Der Herr von Hoffst, Herr Durchlaucht mit dem Herrn von Hoffst
und bezogen die Lagan auf den Aufmarsch von Vrain
court. Das Hiesige Regiment und die Hiesige
tactement u. Osten befehligte das von Vraincourt
für anführte der Oberrichter der Commando
den Lagan von Clermont, welche mit dem Jägercorps, laiften
Infanterie Bat. Lentz, einen Hiesigen Batterie, und
Hiesigen Infanterie, so alle 48 Mann aus dem Lagan abließen, be
fehligte wurde.

Am 11^{ten} - Die der Oberrichter die heimlichen Vorgesandt reconnaissance,
wo er ruhig blieb bis zum 16^{ten} Sept.

Ende

Sept:
1793

Am 17/2 - Unterwaffen der Kays. Russl. General Prinz von Hohenlohe
Pursch. eine reconnaissance in der russl. Sprache von
Clermont. Der Chais. Schreiber lief zu dem Ende der
jäger Corps und liefen Infanterie Bataillon han-
deltan in solch zu unterstücken. Es blieb ruhig bis 6. 18/2

Am 19/2 - Der Chais. Schreiber in der Nacht der Nacht 18/2
ter reconnaissance, wo bei der Infanterie 4 Mann
von Feinden zu Gefangenen wurden

Am 20/2 - Es fielen der Chais. Schreiber von K. Gussfingstlins Pursch. in
der mit dem jäger Corps und liefen Inf. Bat. Lentz in der Nacht
von Clermont unteren Gewehr zu stasand und Gussfingstlins alle
da zu an was den. K. Gussfingstl. Pursch. der General
in Leiffenigann Person unter Leitung der Kays. Russl.
Generals Prinz von Hohenlohe Pursch. und den mit einem
Jäger Corps von dem Lager von Vaincourt nach
Clermont von in der Nacht 18/2 zu reconnaissance für
erfiel der K. Gussfingstl. Pursch. der Chais. Schreiber mit dem
jäger

2

Im 24. Das Königlich preussische Regiment Vaincourt zu marchiren,
allwo das Königlich preussische Regiment Infanterie Pa-
tillon Lentz mit dem amusetten dazu sind, um den vor dem vorderen
nier garde bis in die Gasse zu marschiren, also das Kön-
iglich Husaren Regiment, preussische Corps, und das Königlich preussische Detache-
ment v. Osten, in der Ordnung dem Königlich preussischen Maison rouge zu be-
folgen, woselbst das preussische Corps in der Nähe ein kleines
Campiren. Das Königlich preussische Infanterie Patillon Lentz folgen
das preussische

Octobr.

1792

besetzt war im neuen Flayal in Corps d'armee und Hofen.

Im 3^{ten} — Wurde nach Stavelle foragiert

Im 11^{ten} — Wurde recu nos eirs

Im 15^{ten} — War alles still

Im 16^{ten} — In der Frühe mit 1000 Mann der Lieutenant v. Starck löste auf seinem
tronille den Feind, der sich bei dem von France im Du marie Jagen,
im den Tischen der Maison rouge zu dem Feind; Jener war in der
das Regiment Havarren Jägercorps und detachement v. Osten hat
Eobald der Oberrichter der Feinde Elbsiedler und Wälder, so
erfüllte das Garde Grenadier Bataillon die ordre vor zu werden. In
un Compagnie ganz neuen Bataillons mit 2 Jäger Compagnien Canon
und 12 der Lieutenant hat commandirt, erfüllte ordre vor a
vant Garde zu setzen, so wie die Bataillon zu werden, wurden die Feinde
mit 12 Jäger Canon, der Feind war in einem Vorposten zu
war wurden, ihre Bataillon zu werden und sie zu nicht zu werden
Hinterlag wurde in einem Vorposten detachement v. Osten
Lobde zu setzen. Wägen in Canonade waren in einem Vorposten Flanke
im Civerij la Perche zu den Feinden Jäger Bataillon zu werden, so wie
aber selbst zu werden, der Feind war in einem Vorposten zu werden, so wie
den den Jäger Bataillon zu werden zu werden; die Feinde haben
Bataillon in Feinden, und Jäger Bataillon zu werden in einer Batterie von
8 Jäger Canon in einem Vorposten Flanke zu werden, so wie die Feinde
sich nicht zu werden, so wie die Feinde in einer Batterie von
Jäger Canon, der Feind war in einem Vorposten zu werden, so wie die Feinde

Im 17^{ten} — Die Canonade war Feinde in der Flanke Flanke von Corps d'armee

Im

Am 8^{ten} Wurde die linke Infanterie in Malda fechten und das Feuer abgefeuert, und es
 wurde die Linie zu einer Gabelung wurde in 24 scheinbare Mannschaften und
 es fand eine Kugel.

Am 9^{ten} Aufbruch gegen 5 Uhr rückte der General Kellermann an und Tullon gegen
 den Hügel von Maison rouge an, um daselbst zu stehen und zu kämpfen, in dem
 Augenblick als daselbst von dem Officier der Schwärze commandirt war,
 brachte der Flügel Adjutant v. Baumbach ein Ordonnanz, das der H^{och}
 königliche, wurde es nicht 24 Mann zu befehlen. Die H^{och} königliche
 waren Regiment mit dem Prinzessigen Detachement v. Osten und dem
 H^{och} königlichen Jäger Corps, mit dem 2^{ten} und 3^{ten} Jäger und Jäger. Der
 würdige, fühlte der Obrist Schreiber mit dem General Tullon und
 Kellermann eine Unterredung, nach der die Linien sich nicht
 in der Distanz der Linien von einigen Posten, und blieb die Linien, welche
 zwischen der Linien und in der Linien von Posten lag, die Linien,
 welche den beiden Flügeln nicht bestrafen wurden der Linien, jedoch
 in der H^{och} königlichen Linien der Linien

Am 10^{ten} — Die H^{och} königlichen 12^{ten} wurden alle von Posten in der Distanz eine gegen
 in der Maison rouge abmarschirt, wo die H^{och} königliche Husaren Regiment,
 Jäger Corps und linke Infanterie Detachement mit dem Prinzessigen
 Detachement v. Osten und Corps d'armée in der arrier Garde aufstellten,
 durch den H^{och} königlichen Verten de ficherment, mit dem Oberbefehligen Lagers bei den von
 der Belagerung der Linien begangen. Die linke Infanterie Detachement
 Lenz marschirte auf dem 12^{ten} Mann die gegen es, nach dem Distanz
 Hausdaineville und daselbst daselbst, in der Linien der Linien, als

Am 11^{ten} Wurde die H^{och} königlichen 11^{ten} mit dem Corps d'armée in der Linien der Linien,

Oct: 1799.

und die Hauptkassen einführten, und mit dem Detachement u. Osten in der
Garde marschirten, es wurden die gewöhnliche Plünderungsmärsche, und in der
ganzen der Provinz, so auch kein zu spät, einige Bündel und gerichtet,
und mit Uebernahme des Lagers, etc.

Den 12^{ten} — Auf Clair marschirte, sich von der Stadt gegend, in der Folge
und umsonst, da die eigentlichen Marsche bis in die Plünderung und
an der Provinz in Malin biavaquiert.

Den 13^{ten} — Mit Uebernahme des Lagers von der eigentlichen Marsch und bis Belle Fonti-
ne marschirte, daselbst campirt.

Den 14^{ten} — Die Hauptkassen einführten und Longion defilirt auf die
Plünderungsmärsche abgefahren und in der Plünderung, die Hauptkassen
um 4 Uhr von der eigentlichen Marsch und mit dem Hauptkassen Det-
achement u. Osten auf Velette marschirte, daselbst bis zum 15^{ten} Cam-
pirt. Von der letzten Infanterie von der 1^{ten} Compagnie auf Longion und
auf Vivier gahel. Die letzten aber wurden auf La Roche St. Gaud-
mar, die Hauptkassen der Provinz von La Roche St. Gaudmar,
und von der Provinz so von Marville auf Longion marschirte, pro-
stirte, daselbst in biavaquiert.

Den 16^{ten} — Einmal der Oberst Schreiber die Ordnung mit dem Regiment Hae-
saren, in der Provinz und dem Hauptkassen Detachement u. Osten
von Velette auf die Provinz und auf Mezi zu marschirte, die letzten
Infanterie Detachement aber auf Herseange marschirte, so, wo
daselbst den 19^{ten} Oct. campirt wurden. Auf dem der Oberst Schreiber

Oct. 1793

Am 17^{ten} - positive Auftritte erhalten, daß der 2^{te} Bataillon aus Mexique
Vivere la Montagne sein Vorposten stellen, so wurde zu dem Ende der
Lieutenant Grew mit 30 Pfänden Commandirt um den Ort zu reco-
gnosciren, dann sollte derselbe das Post Haucoeur passiren,
aber nicht weit davon auf die feindliche Seite weichen, da sich schon
auf dem Ort ein Bataillon einigte und zu demselben stießen, bald zurück-
gezogen, zu welchem die 400 Mann französische Cavalerie zu-
sichtig wurden, welche unter dem Commando d^{es} H^{errn} G^{rafen} von H^{aus}en
das Vorposten von Kleinem zu rückwarden, um in der unbedingten Gefahr
zu verweilen; Da aber zwischen Haucoeur und Vivere la Mon-
tagne der Ort mit feindlicher Infanterie besetzt war, so zog
sich die feindliche Cavalerie zurück und rückwärts zu rück.

Am 20^{ten} - das Bataillon um 10 Uhr marschirte das französische H^{aus}en H^{aus}en,
ment um 10 Uhr Corps von Mexique um 10 Uhr zum march bis
Lietz in Euxen berge, so, daselbst campirte.
Das linke Infanterie Bataillon Lentz blieb in der Gegend
G^{rafen} von Braunschweig bis in die Nacht zu Herzerange
auf, und marschirte von der Nacht auf Niederherzen
in Luxemburg. Das Detachement v. Ocken aber ging zu
seinem Regimente zurück.

Am 21^{ten} - Marschirte das Regiment auf Trachtenweiler, daselbst campirte.

Am 22^{ten} - Auf Erang marschirte, auf dem march in Jagge um 10 Uhr
gezogen alle campirte.

Hauf

Octob. 1792
Im 23^{ten}

Haus Salmenaer & Erwedrons und nun auf Detobachs anlangt, daselbst cantonirt.
Hier anfuhr die Obriht. Schreiber in position. Aufmisch, daselbst in der
Im Coblenz anfuhr, nun auf der Murg und der Rhein auf der Murg
sich Murg zu begeben. Auf Murg auf Murg, daselbst in der
Schreiber oben ordert, in der malinla an fuhr den General Leutenant
v. Biesenroth, mit dem hiesigen Husaren Regiment in march
und die Furcht zu den und marchirt den Salmenaer, daselbst
ab, und auf Murg zu marschieren.

Im 24^{ten} Haus Lutzerath

Im 25^{ten} Haus Pollich

Im 26^{ten} Haus Coblenz. Hier langte das Husaren Regiment an. Von
militär um 10 Uhr an, fuhr die ganze Nacht, und die dazwischen
sich Murg in befohlen, es wurde daselbst von der Pforten Wall
wicks befohlen, in der dazwischen die dazwischen und anfuhr
Movel zu befohlen, die dazwischen dazwischen und längs der
Movel zu befohlen. Gegen Abend wurde das rest nach
Regiment in Coblenz in dazwischen, was im 27^{ten} dazwischen.

Im 28^{ten} Murg und 8 Uhr wurden nach Coblenz anfuhr befohlen und nach Nauendorf
dort marchirt, und daselbst bis im 2^{ten} Nov. cantonirt.

Im 3^{ten} Nov. Hier das Husaren Regiment nach Nauendorf anfuhr befohlen, das Mon
gund um 9 Uhr nach Coblenz marchirt, mit der dazwischen dazwischen
Im dazwischen befohlen, und nach Heiligenroth marchirt, daselbst cantonirt.

Im 4^{ten} Haus Ofheim

Im 5^{ten} Haus Weiburg. Im Regiment's dazwischen anfuhr dazwischen und
sich

[illegible]

Nov. 1792

freundliche Infanterie, welche sich anstellt mit, die in der
Jäger und Schützen nicht eine Brücke war, die in der
sich selbst die Mägen und Holzungen, so und zu den
den Hund legen, befehlen zu können, und der de
avant garde dem Feinde stand widerstand, und schließlich mit
nur antiker auf die Husaren und Jäger canonisierte, wodurch die
saren Regimente unvollständig wurden, ist in einer Einweisung zu
den an der dem Canonen Feinde zu sehen. Der Grenadier Bataillon
von Philippthal mit, seinen Canonen anzuweisen in dem Marchen
so über sich die der Christoph Schreiber und der Adjutant Theil
den, salben die Ordre mit dem Canonen, anzuweisen der Markt der Auf
zu befehlen, um, im Fall der Feinde von der Offense der Feinde
sich selbst die Mägen befehlen sollen die Feinde in den Grund
zu sehen, und die der antiker anzuweisen Grenadier B
teille. wo möglich den zu befehlen. Die Jäger Corps und
Husaren Regimente ab der Page an sich den die Ordre, die
Weilburg zu sich über die Feinde zu sehen, und sich anzuweisen, selbst
an der Aufseher zu stellen. Der Christoph Schreiber und Adjutant Theil
tel mit 1 Antiken Officiere und 12 Personen, um an der Capitain C
und Lieutenant, Minckthausen ab der Jäger blinde den zu den
vier Garde um den Feinde zu befehlen. Der Feinde
von der, und befehlen unendlich mit seiner Infanterie die
sich selbst die Mägen und marokkanischen Feinde anzuweisen, die in die Feinde
an der

Nov: 1792

Lentz dem General Lieutenant v. Priesendorf die Ordre mit der avant Garde
von Weilburg aus zu marschiren und sich zu vereinigen. Von Priesendorf
ließ der Obrist Schreiber durch den Adjutant Heibel den Hauptmann
Weilburg und einen Franzosen gefangen arrestiren und als arrestirte
Handelsleute selbst mitnehmen. Der Obrist von Priesendorf wurde
in Weilburg gefangen genommen, und der Hauptmann Priesendorf, so wie
und sein Gefolge waren, blieb in Weilburg in der Hauptmanns Cave
gefangen.

Am 7^{ten} — Haupt Friedr. marchirt und selbst den 8^{ten} nach Weilburg zog, um

Am 9^{ten} — Haupt Isidor marchirt.

Am 10^{ten} — Haupt Prothmann. Hier wurden Obrist Schreiber's Escadron an-
geordnet. Major v. Schoten's Escadron mit dem Hauptmann Prothmann und
Obrist's. Franz zu Solms mit der vacanten Escadron nach Weilburg
hausen. Der Obrist's Major von Schoten blieb den 14^{ten} liegen
bleiben.

Am 15^{ten} — Marchirt der Obrist Schreiber mit einem 2 Escadrons Fußknecht, dem Gren-
adier Bataillon v. Eckerwege, Jäger Corps und Linien Infanterie Bata-
illon Lentz abh. 2 Canonen und einem 2 Amusetten und einem Canton v.
Linsingen. Das Grenadier Bataillon wurde mit den 2 Canonen auf
Kreuzdorf beschlagen, und wurde der Hiesberg mit einem Comman-
do besetzt. Die Linien Infanterie mit dem Hauptmann Priesendorf und
gab ein Commando auf Petzberg, die 2 Escadrons mit dem Jäger
Corps aber nach dem Hauptmann Priesendorf.

Am

17/ — Hiedl. Briefschreiber Escadron auf Haffendorf.

12

am 24/ — Marchiren Major u. Leuten Escadr. von Rodbrunn auf Haffendorf

am 25/ — Hiedl. Briefsch. Franz Salms mit dem vac. Esc. von Siebertshausen auf
Pöschchen am.

am 26/ — In der Nacht um 10 Uhr wurden in 2 Escadrons zusammen nach Haffendorf und
marchiren eingezogen, da sie sich mit dem Grenadi. Bataillon u. Schwere
und leichten Infanterie Bataillon Conty zusammen in der Nacht von Gieson her
sammelten, und in Parade eingemarchirten. Das Regiment zog in vacen,
da Escadronbrig. Steinbuchs wieder einzog, und sich in seinem March bis Wöhr-
bach und Oberröfen ford, einstellte in cantonirten. Die leichten Infanterie
u. Bataillon Conty wurden mit dem selbstn. Regiment Husaren auf Wöhrbach ein-
quartiert.

am 27/ — Hiedl. Briefsch., was das detachement u. Hiedl. zum Regiment sind.

am 28/ — Hiedl. Bergen. Gernat Bergen an der Thorsfelder Ennen, in welchen der Brief-
schreiber ein Briefsch., der ein detachement von ungefähr 80 Mann In-
fanterie und 12 Mann Cavallerie von einem. In dem Abend kamen in
Bergen angekommen waren, und sich aufstellen befehlend; ferner wurde dem
Briefschreiber das Regiment Husaren und der kaiserliche detachement
u. Hiedl. und 100 Mann von der leichten Infanterie folgen seinem march
so möglich Thordach, bis in die Gegend von Bergen ford. Hier angekommen
gab der Briefschreiber dem Lieutenant u. Starck auf, was für ein
Avant Garde commandiren, das Enge, sich mit der gabeln in der
am Erbach am Bergeng zu zeigen, und das Dorf, die auf Franckfurt
führt.

June 29/90

Von da auf den Aufseß von Bergen marchirt, von Zug in Cantonen
 Zug in Cantonen, und Abends Zug in Cantonen auf Seckbachs mar-
 und

Am 1. Dec. Engl. 1871

Im 6. — Derfalls zu Landen und
Im 6. — Einiges Kavallerie Regiment aus Borsbheim, marchirte auf
Frankfurt und Sachsenhausen, woselbst sich einzugliedern ließ
die Infanterie Bataillon aus dem Städt mit 2 Canonen, zu
führen von Marcks bei Heltersbach, für 24 Stunden, woselbst sich
bis

Dec: etwa

nuar: 1793

bis Jan 16. Cantonirten

Jan 17. — Infolge des Hufschmied Regiment in Ordo von Heltersbach auf zu bringen
und auch Hufschmied heim zu marschieren, wo sich das linke Infanterie Bat-
alon wiederum zum Regiment stießen, die Jäger aber auch Königs-Laden
besetzt wurden. Die Jäger sollten aber rücken mit 1 Eliten-Offizier
12 Hufschmied und einem Schil Linien. In Heltersbach besetzt, und
gleichzeitig Jäger eine. Es wurde formiert. In gleichen war
in 1 Eliten-Offizier und 6 Hufschmied auf Privetofstheim Delation
und alle 24 Stunden abgeleitet, welche besetzt waren gegen Heltersbach
in Gustav-Laden und Hiltersbach zu rekonstruieren. Es blieb also
bis Jan 25. Januarius 1793.

Jan 26. Jan. — Ein von commandirt Offizier vom Jäger Corps und 10
1793. heim zum Christen-Schreiber und zum, der der Einigkeit der Hilters-
bach-Laden von Appenbach, welche mit Truppen besetzt waren, in
Hiltersbach und auch Majatz besetzt; bei welcher Gelegenheit
sind die Truppen, obgleich ohne Wundung des Dorf Hilters-
bach canonirt.

Jan 27. — Hiltersbach-Laden von unzufälligen Hiltersbach vom Jäger Corps
Hiltersbach und canonirt das Dorf Hiltersbach. Ein Offizier vom Jäger
Corps commandirt die Truppen, der der Einigkeit der Hiltersbach-Laden
auf der Hiltersbach-Laden, und die Hiltersbach-Laden. In
Hiltersbach der Hiltersbach-Laden in Ordo auf Königs-Laden
in der Major v. Metz, der der Jäger Corps und der Hiltersbach-Laden
in der

Jan: 1793

44

abgeschickte Detachement v. Heilich am 28. L. in der Einsicht zu sein
daß kein Feind mehr da sein sollte.

Jan: 28. L.

In der Einsicht um 3 Uhr, marchirte der Oberst Schreiber mit seinem
Commando von der Linien Infanterie, welcher aus 1 Capitaine
Hegemann 1 Officier 4 Eluter Officiere und 30 Mann, von
Regiment Hildesheim 1 Rittmeister Stroeblund 30 Mann, welcher
2 Infanterie Canonen besaß und von Rüstelsheim aus in
die Commando zu Hinstein zu unternehmen. Der Oberst
Schreiber gab dem Adjutanten Heitel den Befehl in 2 Infanterie
Canonen von dem Ort zu gehen. Die Infanterie Batterien auf
zusuchen mit dem Infanterie, daß sobald der Feind aufgefunden
wurde dort zu canoniciren, sobald gefunden ist mit diesem
beim Feind sofortlich geschossen werden sollte, wobei
der Capitaine Hegemann welcher seinen Theil der Linien Infanterie
commandirt war. Der Oberst Schreiber warfen die
Infanterie fort und in Theil der Linien Infanterie und in der
Folge, und ließ die Cavallerie auf dem Bergfeld von der
dem Canonen Feind suchen dem Capitaine Hegemann
sollten. Die 2 Amusetten wurden beim Hohen Geyers
neben dem Brunnen aufgestellt und einige Fuß hoch, und so
wurden der Feind anwesend; daß die Infanterie auf dem
Feld stehen, daß die Infanterie von Feind begehrt und der
sollte nach Aufbruch der Feinde sofortlich 80 bis 90 Mann
stehen

Jan: 1792, hier, zu voll. Der Obrist Schreiber hat zwölf Offiziere aus der
Leutnantschaft herbeigeholt und der Leutnant Wolf von Göggen vor
die Kaiserliche mit 10 Mann einmarschirt, um unter dem Schutz
der am 1. Jan. auf der Insel zu landen; sobald jedoch der
Einmarsch seiner Batterie war, so ist er von seinen Unter
geordneten herbeigeholt und fing an zu canoniciren, sobald oben die
beide Gefüßstände aufgingen, auch daselbst zu spielen. So
dieser Batterie. Der Leutnant Wolf landete also wieder
unter der Bedingung der einseitigen Canone und nachher
den Feind vollständig von der Insel; worauf er durch den
Hauptmann und seinen Göggenwiderstand zu demselben
in und ohne einigen Verlust zu Hintersich zurückzog. Der
Feind hatte 2 Mann und 1 Offizier wurde auf dem
abgeschossen und getödtet; seine Bleibe war nur mit
der Drey seiner Batterie mit sich. Der Obrist von Göggen
den Feind und die Haupt über diesen Feind mit 1 Offizier
und 20 Mann von der Linien Infanterie und einer am 1. Jan.
auch 1 Oberjäger und 12 Jäger, die übrigen Mannschaften
etwa mit einem Canone in ihre cantonnement zu sein.
Nachdem Abmarsch der Feinde, so ist die Kaiserliche
Artillerie von Mainz und Weissenau auf dem Rhein
über 200 Fuß, jedoch ohne großen Schaden, auf dem Feind
Hintersich und wurden nur die Häuser der Insel Göggen
durch beschossen. Hier auf blieben wir bis zum 30. Jan.

Der

Jan: 1793
Jan 27

Polen der Feind in der Längst von 8 meißten Batterien bei
zum ersten Mal in der Nacht zum 11. Februar, welche die hier
angegebenen bis zum 11. Februar

12. Febr.

Die von Officiere vom Commando zu Hinzheim in der Mitternacht um
12 Uhr und in der Nacht der Feind mit Artillerie und 400 Mann Infanterie
auf der Insel gelandet und die Feinde von der Insel im Feuer
der Feinde Schreier gefangen genommen und Adjutant Heibel gefangen, welcher
sich zu erkennen. Auf der Insel haben die Feinde 2 Kanonen
die Feinde Schreier in Commando von der Insel Infanterie, welche
sind 1 Capitaine Schreier 1 Officier und 50 Mann und 200 Mann
sind 1 Lieutenant v. Resius und 40 Mann und 200 Mann
sind 1 Canoner bezeugt. Hiermit haben die Feinde Schreier mit
1/2 Uhr zu Hinzheim in. Der Feind hatte während der Zeit 2
Canoner auf der Insel gelandet und so placiert, dass er die Insel
angreifen und die Insel besetzen konnte, und es gelang nicht, und die 2
Canoner haben die Insel besetzt und die Feinde Schreier in
Holland. Die Feinde haben die Insel besetzt, wo der Feind gegen die
Feinde die Canoner demantieren, welche sehr bald durch die Feinde
gelandet und die Feinde sehr glücklich gelandet waren, dass der
Feind nur mit 100 Mann die Feinde Canoner wegbringen konnte,
seinem Montoon aber in der Nacht nicht. Es werden noch mehr sein
und die Canoner und die Feinde werden, welche die Feinde
mit 1/2 Uhr die Feinde die Feinde, von der Insel der Feinde.
Der Feind hat nicht nur nicht zu bestimmen. Der Feind hat
geland

Febr: 1790.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840.

Jan 13^{te} — Der Oberbefehl der Truppe, als wenn wir gegenwärtig in der Stadt wären, die
 zumal ganz Mann Eintracht zu haben, die der Herrschaft
 die vornehmste munition abgeben abgeben und die ganze Stadt
 in unser Schutz zu bringen, allwo wir uns in der Stadt einquartieren
 werden, abgeben und in ihr horigen Quartieren zu sein
 so bleibt der Tag über uns.

Im 14/ten - Spillen der Herzogin neue Erbschaftsbesitzung im St.
für die Priester mit einem neuen Lande, Batterie und 8 Bay.
Leutnants Infanterie d. 2. Regt. In. Ferdinand von
Habsburg. Im Lande blieben 2. Regt.

Don 15^e — Einzug in das Masselense bei Aufseßheim in nämlicher
batterie, das Grenadier Bataillon des Regiments Ferdinand, die
linke Infanterie Bataillon einzeln und das holländische Husar
Regiment und schloß zum marchen vor. Zug des Baufelds
heim fort, wo die holländische Mousquetier Bataillon des
Regiments Ferdinand und das detachment v. Heist einzeln
sind.

Feb: 1st 1793.

[illegible]

Febr: 1798

in Munde war, nimm ferner Auftrage an zu empfangen. In der
nächsten Nacht 3/4 Stunden, auf Befehle des Feldmarschalls in letzterem
abgeschickte und auf Trebur herab. Das hiesige Jäger Corps im
Belagerung v. Heist wurde auf Stillein, das hiesige Jäger
Bataillon Lentz mit 60 Mann zum Goltz, dem Kusarier Reg-
ment auf Deutschesheim herab. In Hesse und Pischel-
heim wurde ein Aufseher und ein Officier mit 20 Mann
von dem 1ten Bataillon des Regiments Jn. Ferdinand, auf Befehl
seiner Commandierung in Hesse heim auf die für den General
aufstellt, Manstein, die beiden übrigen Bataillone aber
wurden auf Haseloch, Königs-Liedersheim und Trebur herab.
Am 16ten — Die Generale der Armee des Kaisers bei Hesse heim und ferner
am jenseitigen Ufer des Rheins ab. Es blieb nur die Armee
über

Am 17ten — Die Generale der Armee des Kaisers bei Hesse heim
der Prinz Louis von Hessen, der General Leuchten von
Hesse heim, der General v. Manstein zu Hesse heim
waren, haben das hiesige Dorf in der ganzen Armee
und sind schließlich von hier auf Deutschesheim und Hesse
heim herab, auf Befehl des Kaisers, auf Befehl in der ganzen Armee
herab zu kommen, befehlen.

Am 18ten — Man alle auf. Es wurde der Befehl ertheilt, die für den
Feld

17
1793 Fort bei Jüßelohheim über den Meynen gegen Jüßelohheim ein
Befehl den die geschlagenen werden sollte, wenn auch sogleich der Angriff
gemacht werden.

19
Die der Jüngste von Weimar rückte, und den Jüngsten Louis an der Sei-
te in Jüßelohheim angriffen, um das Fort zu besetzen, Man ließ
den Fußschar auf Jüßelohheim und Hentzheim und rückwärts
ziehen die Jüngsten. Die Besatzung landete auf den Jüngsten und schloß
auf die in Hentzheim angriffen die Batterie & Kanon Jüngsten, der Jüng-
ste wollte sie annehmen lassen, da aber die Besatzung die Jüngsten
in den Jüngsten rückwärts zogen, so im Lande blieb und war den
Jüngsten über die Jüngsten

20
Die B. Excellenz der General Lieutenant v. Helldorff und dem
Christian Schreiber von Jüßelohheim auf den Jüngsten
Jüngsten, Königsleiden und Astheim rückwärts zogen. Jüng-
ste 12 Uhr der Jüngsten hat der Officier vom Commando zu Hentz-
heim malen, daß der Jüngsten Jüngsten mit 300 Mann Jüngsten
auf der Jüngsten Jüngsten Jüngsten, Jüngsten Jüngsten B. Excellenz der
General Lieutenant v. Helldorff im Lande, der Jüngsten Jüngsten
an der Jüngsten Jüngsten Jüngsten Jüngsten Jüngsten Jüngsten
Jüngsten und auf die Jüngsten Jüngsten Jüngsten Jüngsten. Der
Christian Schreiber, welcher von dem Jüngsten Jüngsten Jüngsten
auf der Jüngsten rückwärts Jüngsten Jüngsten Jüngsten Jüngsten
Jüngsten

banigum hingend. Das retroactum an das wylfar den Friede den die-
lige Gung den gemaß fette, die fange minimand, und die wyl
am ficht die Galt, die wyl, und die wyl, und die wyl, und die wyl
brennen. Der Lenz war ab nufig. An diesem Lenz wurde auch
die den wyl Haff lach, min recoude vngelagt.

am 23/2

Die Königl. Majestät der König von Frankreich, der Prinz Louis Fer-
dinand, der General Lieut. Graf Hali-Preußler, und General
mande in wyl fute zu Nüßelheim gung den fette die fette in
fette den gung den gung den, die gung den gung den und die fette
beim recognoviert die fette den fette den fette den fette den
begeben gung den.

am 24/2

Die Königl. Majestät der König von Frankreich, der Prinz Louis Fer-
dinand, der General Lieut. Graf Hali-Preußler, und General
mande in wyl fute zu Nüßelheim gung den fette die fette in
fette den gung den gung den, die gung den gung den und die fette
beim recognoviert die fette den fette den fette den fette den
begeben gung den.

am 26/2

am 27/2

Die Königl. Majestät der König von Frankreich, der Prinz Louis Fer-
dinand, der General Lieut. Graf Hali-Preußler, und General
mande in wyl fute zu Nüßelheim gung den fette die fette in
fette den gung den gung den, die gung den gung den und die fette
beim recognoviert die fette den fette den fette den fette den
begeben gung den.

am 28/2

Die Königl. Majestät der König von Frankreich, der Prinz Louis Fer-
dinand, der General Lieut. Graf Hali-Preußler, und General
mande in wyl fute zu Nüßelheim gung den fette die fette in
fette den gung den gung den, die gung den gung den und die fette
beim recognoviert die fette den fette den fette den fette den
begeben gung den.

ausgegeben

Febr. et März
1793

Bayern Oeff.

Am 10. März 1793. Marallat nuffig. Der Major v. Teller ist am 10. März mit seinem
Bataillon aus dem 11. Reg. in den
detachment von der Hauptstadt Arent Garde auf Befehl des
H. d. d. Herzog von Lothringen zu dem Corps des Österreich
Chely gesehen.

Am 12. — Unter dem General Lieutenant v. Schönfeld in Auenhausen
H. d. d. General Lieutenant Graf Helldorff das Commando
des über die hiesigen Franzosen und hiesigen Truppen

Am 13. 14. — Marallat nuffig. Der Gen. Lieutenant v. Schönfeld recognoscir
am 13. mit dem Oberst Schreiber am 14. die Thengarten und so
nuffig bis am 19.

Am 20. — Es ist das Regiment Husaren die Ordre von H. d. d. General
General Lieutenant v. Bienenrodt mit dem Jäger Corps und leicht
Infanterie Bataillon unter dem 21. zum Corps des hiesigen
H. d. d. Hohenlohe nuffig zu sehen.

Am 21. — Das Regiment von Tüßler hiesigen auf das Husaren Regi
ment, Jäger Corps, und das leicht Infanterie Bataillon unter
H. d. d. Hohenlohe in der Gegend von, nuffig am 21. März
und hiesigen hiesigen Hohenlohe bis Baerstadt in Markt, wo
in Cantonmarchen.

Am 22. — Unter Hohenlohe am 22. März Baerstadt aufgegeben, und
über Wiesbaden, Langenweilbach, Maberbach und
Schneid

März

1795

Scheidt marchirt, zu Christleinsdorf zu. zu Selms mit seinem
Escadron aus J. Maubersbach, die bündig Escadrons des Obersten
Schreiber und Major v. Eichen auf Egenrodt zu liegen kommen,
für ein Cantonist.

23^{te} — Das Morgens früh um 7 Uhr von Selms nach dem Huesaren Regi-
ment zwischen Langscheldt und Egenrodt auf ein Bausch und
marchirt hin zu auf Pantzel; wo das Regt. am 24^{ten} Ma-
rsh setzt und zu Haus foudagirt.

24^{te} — Das Morgens früh 4 Uhr nach dem Regiment nach Pantzel
auf und folgte seinem marsch über Haus längst dem Rhein.
bis Batsrecht fort; wo es den Rhein über die Düsselbrück
in passirt und seinem marsch über Hoesnbellen bis Hen-
scheid fortsetzt; da selbst wurde cantonirt.

25^{te} — Das Morgens um 6 Uhr wird da anfangs brausen und über Ellern, Ute-
cken, Güter, Subler Güter, Saubersbach, Dornbach bis
Schöneberg im marsch fortgesetzt, wo das Jäger Corps und
einige Infanterie Bataillon Lantz und Lantz zum Regi-
ment früh um in Schöneberg cantonirt.

26^{te} — Das Morgens um 4 Uhr wurde das Schöneberg anfangs brausen
und bis Dachsweiler marschirt, wo selbst sich das Corps von
folgendem von Hohenlohe in drei Bataille formir-
te, und in schone mit Jägern anstalt abmarschirt, und so die un-
gung

Maerz
1793

garnisonen Lagers und Märsche passirte, den Feind auf dem Aufzuge bei Kle-
ter angriff und ihn bei der mit klingendem Spiel in die Schlachtfeldung
und gänzlich hartnäckig. Der Feind hatte an 80 Mann Todt und an
270 Gefangene, darunter sieben General Neubinger und 13 Officiere
gefallen. Es wurden 5 Kanonen erbeutet, wovon der kaiserliche Jägercorps
2 bekam. Auf gänzlichem Etage wurde das Heiter campiert.

Am 28/ — Des Morgens um 2 Uhr wurden die Feinde bei Sankt Anna von den
kaiserlichen Jägern aufgewacht, und so beobachtet, daß die
Feinde davon sahen, die von ihnen mitwirkende Truppen über die Nacht in
die Engländer zu sperren, und ihnen Kosten sehr ersparen zu lassen.
Es erfolgte sofort von ihnen ein Angriff wurde. Die kaiserliche
Laren Regiment, Jäger Corps und kaiserliche Infanterie Bataillon
Lentz befehlet. Morgens um 8 Uhr wurde ein neuer Angriff bei Heiter
angeführt, marschirte bis Himmelsstein, wo sie sich campir-
ten. Abends um 6 Uhr erfolgte ein neuer Angriff auf die Engländer
und mit der Avant Garde bei Bingen marschirte, die sich
bei Nats passirte und die Schlacht bei Engelstein mar-
schirte, die selbst campirte.

Am 29/ — Auf demselben Orte der Thurmberg im Märsch und die Engländer
bezwang mit dem Jäger Corps und kaiserlichen Infanterie Batail-
lon Lentz und die kaiserliche Bataillon v. Penner
auf Uffhofen marschirte, die selbst campirte.

Am 30/ — Des Morgens um 5 Uhr wurde Uffhofen angegriffen und die Engländer
Arnheim bezogen. Gänzlich überwunden und gefangen, wo sich das
Corps

Kurtz
1793

Corps en ordre de bataille formirte und mit Jägern vertheilt abmar-
schirte. Das hussarische Husaren Regiment u. Holtschlag, das
hussarische Husaren Regiment und hussar. Husaren Regimt.
von Hölzer ausfallen und 4. und 5. und 6. Kanonen in Avant Garde.
Der Feind, welcher in Altkheim und allen Dörfern posten gesetzt hatte
wurde aber schnell und ohne Gefahr 80 Mann genommen zu Gefangenen,
gewunden gemacht. Der Feind aus Guntersteden, Eickhofen
und einem Ueberreimer Hofen vertrieben und bei Worms zu-
rück gedrängt. Einmal gegen 5 Uhr rückte der Feind mit
seiner Infanterie, gegen 8000 Mann, Altkheim und allen Dörfern, so wie
gegen die Besatzung von Mayntz zu beschießen, jedoch nicht, und
zu fliehen, welcher ihm aber mit einem beträchtlichen Verlust nicht
lang. Ein großer Angriff geschah auch auf die Königs-Grünz Quar-
tier, wurde aber von seinem Feinde zurück gedrängt, der nur wenig mehr
500 Mann seiner Westflank und 1200 Mann aus Königs-Grün-
zungen und 6 Kanonen mit einer Krone auf dem 100000 ft.
Höhe. Das hussarische Husaren Regiment hatte seinen Zug
8 Stunden. 1 Major officier und 4 Gefreite und 8 Mann
da war der besetzt. Auf dem 12ten attacke nach Altkheim
das Regiment aus dem Ueberreimer Hofen war abgedrängt
2. April a. c. liqum blieb.

2. April. Nach dem fallenden ordre rückte das Regiment Husaren, Jäger Corps
und hussar. Infanterie Bataillon entzückend. Die hussar. hussar.
war selbst in Avant Garde eantonirte.

Im

April 1793

Don 3^{te}

Wurde das Dragoner Regiment von der Aufgahrschneise nach Worms
schick und bei Frankenthal angekommen, von da marschirte Ober-
Schreiber und Major v. Eichenbach nach dem Jäger Corps nach
Geroldstheim, Oberstl. Jäger zu Solms-Wed. ab und der hiesige In-
fanterie auf Plommersheim, wo selbst fünfzehn Truppen bis zum 4^{ten} an-
tonnirten

Don 5^{te}

Das Dragoner Regiment von Geroldstheim nach Plommersheim
aufgetrieben und nach Eichenhausen marschirte, wo selbst 20 Pfunde
Husaren-Regiment Hohenhausen zu und fünfzehn, in selbst an der Ort.

Don 6^{te}

Das Dragoner Regiment von der Aufgahrschneise nach bei Heisterlaute
marschirte in selbst an der Ort.

Don 7^{te}

Das Dragoner Regiment von Heisterlaute nach bei der Ort
aufgetrieben, wo selbst das Husaren-Regiment, Jäger Corps
und hiesige Infanterie Balleichen entz bis zum 9^{ten} April an der Ort.

Im 1^{ten} Theil der 1^{ten} Division der Oberst Schreiber von Lieben-
hard Heidel mit 20 Pfunden und den Lieutenant Kell von der Jäger
mit 30 Pfunden auf patrouille um die Pfaffenhausen zu gehen
wider die Feinde stünde. Die patrouille waren schon Pfaffenhausen
Mühlbach, Vogelbach bis Carlsberg und nach Homberg, wo
der Lieutenant Heidel des Hauptes im 1^{ten} Theil der 1^{ten} Division
im Pfaffenhausen und einigen Pfaffenhausen von Pfaffenhausen an der Ort.
nach Pfaffenhausen Pfaffenhausen Pfaffenhausen, wo abnahm einige Pfaffenhausen
die Pfaffenhausen mit den Pfaffenhausen Pfaffenhausen, in der Pfaffenhausen Pfaffenhausen
Vogelbach

April 1792

[illegible]

11^{te} — Marchirte der Kaiserliche Schreiber mit der avant Garde nach Kom-
burg wieder ab und besetzte mit den troupes der Königin Quar-
tier, wo sie bis den 14^{ten} liegen blieben.

Im R. L. — Die La der Elbisch Schreiber mit dem Hauptmann Regiment, Frey-
Corps, hiesiger Infanterie Batschkan Contz und dem Delache,
nebst dem Ober und Köhler bei Hauptstuhl, Bruckmühl,
bach und Vogelbach her, wo Sie den 14. L. Mayburg gestan.

an K^l — Kaufmännische Mannschaften, bürgerl. Ehrl. Schreiber und die an-
gehörig von Druckmühlbesitzern, und Electoren von Ehrl. Contz
mit

April
1795

mit der hiesigen Infanterie und dem Detachement v. Oberst des Morghen
und Elbward Erbe; des hiesigen Hwarens Regiment, des
tachment u. Hochler abgeht dem Feindes Lager und dem 2 Umfassen und
um 10 Uhr von dem Fruchtmarkbach über Vogelbach, in den in
berg hinüber nach Homburg. Die für und die jungen werden vorgelassen
besetzt. Der Oberst Schreiber nahm mit 2000 der avant Garde
und recognoscirte den Feind zwischen Schwarzenacker über den Fluss
wo er ankam, sah den Feind in der Marktwiese und die Dörfer
welche über den Fluss lagen, besetzt. Homburg lag
dem Feind gegenüber der Fluss bedrohten Abend. Der Oberst
Lentz mit der hiesigen Infanterie und dem Detachement v. Oberst
ben waren, nahm den Feind an, nach Homburg
rück. Die avant Garde wurde zurückgezogen, und Homburg
ganz verlassen besetzt, wann der Oberst Schreiber mit dem
Feind gegen Carlberg zurückmarschirte und den Feind
besetzt. Sobald der Feind gewichen war, dass der Feind nicht
gekommen waren, so sind da so stand man, dass der Feind nicht
von Homburg zurückgezogen und der Feind besetzt. Der Oberst
Schreiber gab die für den volontaire v. Putzler mit 200
gab über den Fluss den Feind zu Mannschaften ob es nicht möglich war, die
Feind zurück von Homburg zu herbeiziehen, die für besetzt war
zur

April
1793

zur Unterstützung der Lieutenants Hansen mit 30 Eingeborenen
fanterien, worin, der Feind wieder aus Homberg herbeiz
kam und diese Positionen mit Mault und Kofen besetzt
wurde. In Avant Garde campierte die Hauptfeindliche Truppe
Carlberg.

Am 16

In der Nacht 14 Uhr rückte der Obrist Schreiber auf dem Schleibach
geflohen und mit Tode gegangen. Auf dem Feind 2 Kolon
nen, woben die eine infanterie Schwarze auf dem Feind
über Allstadt auf, im Au marche Trup. Der Feind wurde der Lieutenants
Heidel zu dem General Schreiber auf Martinstrasse geschickt, um
selbst zu überterm und zugleich um das Fort der Batterie Ernest
und die selbe mit der Batterie anzufallen, da mit der Obrist
in der Nacht geschickt wurde, den Carlberg zu besetzen. Der
Feind griff Homberg und den Feind Schleibach, kam auf den
Feind die Feindliche Truppe geschickt. Auf dem Feind
bezeugen die Feind der Feind 3 Kolonnen lang zurück und hart
eigentlich hart. Während der Zeit langten die Feindliche
Truppe nach Koblenz an, den Carlberg an, mit der Feind
Truppe, die Truppen zur Unterstützung im Au marche Trup.
Der Feind rückte mit seinen artillerie und infanterie aus Homberg
her, und etablierte eine Batterie von 10 Aufschüssigen. Feind

April
1793

und 4 haubitzen auf der Brause unter dem Carlberg und nach dem
Norden Carlberg stromaufwärts zu stellen, in die zum nördlichen
Angriff blieb laugte der Lieutenant Heitel mit seiner selbst nach
dem Batterie und dem Fawiller Bat. Ernesten. Die Canonen
wurden vor dem Platz platziert, und die bis zur feindlichen Canonade
ihre Aufstellung, welche sehr vorsichtig und artillerie und Batal-
lon aus dem Lager nach Hag verlaulerten, den Carlberg nicht
welche nun sehr schwerlich war. So wurde der feindliche
von Hohenlohe, sich dem Lieutenant Heitel mit dem Auf-
trag zu sein mit dem besten Detachement v. Eben und v.
Kochler nebst 2 Grenade Compagnien vom Regiment Her-
berg und 2 Canonen zu stellen. Batalion v. d. P. bis
den Weis Mägen zu besetzen. Die Canonade vom Feind
wurde nach dem Feindlichen 2. Ufer bis zum Abend, wo
auf die Attaque möglich und der Feind sich nicht mehr
so zu nützen konnte, Laffette aber einstellend. Horn-
burg und der Platz sehr besetzt. Der Feind, der Feind
hatte sich nicht ganz besitzend, 14 Pferde, 1 Pferd mehr und
officiere fast alle dem Feind, 7 Wagen und besetzt und
dem Feind besetzt. Auf dem Feind
stehen

April
1793

stand in seinen Jüngen, walsen gesungen wurde: Der Major von
Mots und Volontaire u. Mittler von Jüngen besetzt wurden
bleibt. für Jüngen und der artillerie wurde beschlagnahmt.
Es ist wurde der Festung besetzt und der, alle die Nacht
für den Campiert. Am 12. Jüngen der Nacht kamen die
Laut der Jüngen und Lärmen, Jüngen besetzt.
Am 17. — In der Nacht besetzt der Jüngen und Lärmen, Jüngen und
besetzt und Hosenlotie mit 2 Bataillon und im Jüngen
Jüngen Jüngen im Jüngen von Homburg zu gewinnen
und Homburg wie Jüngen zu besetzen, Jüngen was Jüngen
über der Jüngen ab, Jüngen hat Jüngen Jüngen,
Jüngen der Jüngen der Jüngen und die Nacht. der Jüngen
Jüngen zu der Jüngen der Jüngen mit der Jüngen der
Cavalerie ab, Jüngen der Jüngen Jüngen Regiment und
die Detachement u. Jüngen und u. Jüngen Jüngen Jüngen Homburg
Jüngen Jüngen und der Jüngen Jüngen der Jüngen Jüngen
Jüngen Jüngen, Jüngen Jüngen, Jüngen Jüngen Jüngen,
da der Jüngen, walsen der Jüngen Jüngen Jüngen Jüngen
Jüngen, die Jüngen Jüngen Jüngen Jüngen Jüngen
retraite, die Jüngen Jüngen ab zu besetzen. da man der
Jüngen

April
1793

Sind nicht weiter hergeholt, so wird die in Schwaben
ausgeführt. Die Detachements v. Eben und Hötter bleibt
dem hiesigen Jäger corps befehligten Erbach. Das hiesige
Kusaren Regiment, hiesige Infanterie Bataillon Lentz, die
Französischen Jäger, die Fusilier Bataillone v. Müßling und v.
Datten befehligten Homburg und würden die selbst in Quartier
in Homburg von Braunschweig nicht für unser Kaiser
lautern zu sein.

Am 18/ten
Wurde das hiesige Kusaren Regiment auf Cambsborn
die Französischen Detachements v. Eben und Hötter auf
Hofen hienach. vor Carlberg wurde und im hiesigen Infa-
terie Bat. Lentz, dem Grenad. Bataillon v. Hertzberg, die
Fusil. Bat. Ernest und die muskettier Bataillone Lichten-
Lange in der der Orde der Oberrheinischen Schreiber befehligte
die Französischen und hiesigen Jäger nicht mehr hienach
Schwaben befehligten Homburg. vor Carlberg wurde her-
geführt. Die übrigen Truppen wurden in die umliegenden
Gegend hienach. Der schnellste Posten wurde von Homburg
mit 30 Pfaffen auf Albstadt und Eimach nicht wahr-
scheinlich im Lager zu reorganisieren, sind die Truppen
in Albstadt, von wo sie zu reorganisieren, bei welcher Gala
you

April
1743

ganz fast in abgegriffen und mit 4 Hupfen und geschossen worden.
Auf wurden 2 Mann von dieser Patrouille erschossen. Die
Patrouille kam zurück und brachte 5 Mann und 5 Pferde
mit, welche zu den einzigen Gefangenen genommen wurden. Der
Befehl der Königlich und Hohenlohe müssen Befehlsbefehl und
Carlberge und Hagenau laubern ab.

Am 19^{ten} — General von Saxe in Saxe, so ist am 19ten General von Saxe
Schwarzenacker zu und den Linden bis zu dem Ennsfischen
Einbacht an der Elbe und Hagenau als ungenügend
abzuweisen den Carlberg zu unternehmen. Willen
sagen. Es blieb aber den Tag über ruhig, und die Truppen
von Saxe und Carlberge nicht. Der General
v. Saxe musste Saxe den Carlberg in Hagenau
den Hagenau laubern ab und blieb alles ruhig bis zum

24^{ten} April

Am 25^{ten} — Abends 7 Uhr kamen 2 Bataillone der Königlich und Hohen-
lohe aus Carlberge an.

Am 26^{ten} — Der Hagenau am 26ten mit dem 2ten Bataillon der Königlich und
Hohenlohe in Engländer bei Hagenau Schreiber und
Sule über Hagenau auf Aufsen an den Schwarzenacker
und hat fingen auf den Tag und Hagenau, wo im Hagenau
den

Aprile
1793

Aprill
1793

Der Generalstabschef Wolfgang v. Dörmann, reorganisator
circa das Lager bei Hornbach und die im krieglichen Zustand, und
nun ferner ist und wird nach der kaiserlichen Befehl, und
der General v. Dörmann, und sich mit anderen Befehlshabern an
einander, und die Befehlshaber nach dem kaiserlichen Befehl
Berg, um die Befehlshaber nach dem kaiserlichen Befehl
aufzuheben, und zu geben. nach dem kaiserlichen Befehl, und
wiederum nach kaiserlichen Befehl zu sein, der General v. Dörmann
bleibt aber und nach dem kaiserlichen Befehl zu sein.

Am 24^{ten} — Kam um 8^{Uhr} früh. der Herzog von Zweibrücken mit der
 Gemahlin und Suite von Mettlach um 10 U^{hr} aus dem Carls-
 berge an. Um 1 U^{hr} Nachmittag kamen die k^{önigliche} B^{ey}
 k^{önigliche} Majestät von Pommern, der Erbprinz und H^{erzog}
 von Pommern, Nassau-Siegen, und der Graf von B<sup>er-
 schowwerder zu selbst an, aufnahm die Vorlesungen
 in Joseph Augustin und wiesen B^{ey} Majestät selbst
 auf den neuen Saal an. Um 3 U^{hr} kamen Herzog von
 Meiningen, T^{ürkei} P^{ascha}, abends um 7 U^{hr} von
 Carlsberge</sup>

Carlsberge auf Kaiserlautern winden zu sind.

am 28/

In den Frühen mitternacht waren, daß der Friede sein Lager bei Lim-
bachs und Altschad aban auf befolgt
falle. Es blieb ihm Euz über nützig. Der Jonett Palle
wacht dem Gußler Kellerer wüch nüt Parole, wüß aufm Pan
wider zu sinnen, biß ein freundlicher Officier und Quorn,
war für ihn und gewöhnlich, daß, dem Friede und seiner Gn,
sungen, froh als lassen und vorf sinnen Exurgaten auf
dem Carlsberg gebauft.

am 29/

Erstlich der Pustel der froh und Hohen lebe Verwilligung
auf dem Carlsberge an, nachdem sinne, Capitaine und
Infanterie wüß 2 hundert Kanon vom Lieutenant Range,
reco gnosciren mit einigen Escadrons von Köster Flusaren
Altschad und Limbachs, nachsinnen dem Friede zu wüß, und
befolgen beide Orlysserhan. Es wüch bald davon, ai,
in Spauler bei Altschad anwüß und mit 2 Kanon befolgt.
Der Pustel nachsinnen, daß sinne auf dem Carlsberg im Drahm
Jen zu sinnen Abend um 6 Uhr auf Kaiserlautern an,
und

May 1793

und blieb alles ruhig bis zum 3. May.

Am 4. — Nach der Auxiliar-Bataillon Ernst vom Carl'sberge auf Coblenz
und die 1^{te} Bataillon von Hertzberg und Bruchmühlbach
Vogelbein an der Rhein auf dem Carl'sberge wieder ein. Es blieb
ruhig bis zum 8. May.

Am 9. — Auf dem 9. sind die Kronprinz und Prinz von H. May. auf
Carl'sberge eingetroffen.

Am 10. — Die 8. Inf. der folgenden und Hohenlohe mit der Prinz von
Baden die Morgens um 10 Uhr auf dem Carl'sberge ein.
Der Prinz, Major-General und Inf. 8., infanterie der Kronprinz
und die übrigen Inf. der Prinz von Baden die Vorposten in der
Lage der Vorposten sich für den Krieg Heilbronn und
Tinsbühl und von da auf Hayserslautern und dann weiter
und blieb alles ruhig bis zum 13. May.

Am 14. — Nach dem 8. Inf. der folgenden und Hohenlohe der Prinz
quartier von Hayserslautern auf dem Carl'sberge, und der General
Prinz von Baden mit dem Regt. Graf von Hertzberg auf
Tinsbühl und übrigen der Inf.

Am

May
1793

berfette die Orde mit demn Hapsb. Infanterie trouppeu in arrier Ge-
nach dem Abmarsch zu machen, und Drackmühlbachs, Hauptstahl und
Landstuhl damit zu bezahlen. Der Obrist Seefeld ließ die Orde
nach dem Abmarsch der Hapsb. trouppeu Rheinb. berge, Pöhl
damit seinen Corps wieder zu bezahlen. Es blieb ruhig bis den 28.

Den 28. - Es fielen die Hapsb. Jäger Corps die Orde nach zu bezahlen und den
Pöhl b. Schop zu bezahlen. Es blieb ruhig bis den 28. -

Den 29. - Es fielen der Obrist Schreiber einen Marschierung aus dem Lager bei
Häuferslauter, wofür aus 2 Capit. 2 Officiere und 190 Mann
von ihnen bezogen. Cavalier Pöhl v. Datten und v. Ernst und
2 Canonen besand, um die durch den Abgang der Hapsb.
Jäger zu ersetzen. Es blieb ruhig bis den 30. Juni

30. Juni - Nach dem die k. k. von Salzburg und Hohenlohe die k. k.
Jäger von Häuferslauter nach Lamstein. Der k. k.
der Garde von 1 Mannschweig aber nach Häuferslauter.
Der Corps campirten aber in der Lager in der
Gegend. Das Hapsb. Husaren Regiment und die In-
fanterie Patrouille einzeln marschirten um die k. k. Garde
nach zu fallen die Orde von Landstuhl und die Jäger Corps nach
Schop

24. Juni 1793 Schop auf Bruchmühlbach im Vogelbachthal. — 2 Escadrons
Güßsarm, das linke Infanterie Bataillon Entz und der Major
2 Motz mit 1 Jäger Compagnie blieben in Mühlbach liegen. Der
Major in Leuten aber wurde mit seiner Escadron und 1 Compagnie
Jäger abgeführt 2 am jetten auf Vogelbach beschloß

26. Juli — befahl der Lieutenant Heitel der Aufklärung beim Obersten Schott,
bei der 2. d. Erbarts mit 1 Officier 2 Unterofficier 1 Trom-
peter und 24 Güßsarm in die Höhe mit 1 Officier 2 Unteroffic:
1 Picqueur und 30 Grenadier Jäger und linke Infanterie
zu besetzen, welche commandiren alle 24 Bunker abgalt;
ist wurden. Es blieb ruhig bis am 18. Juli, wo der Feind
lang Carlshofen von Süden attackirt wurden.

9. 10. Juli Gegen Mittag übernahm der Feind den Posten von Erbarts.
Am 11. und 12. Juli 2 Grenadier 1 Oberjäger und 7 Jäger und 17 linke
Infanterie und 1 Jäger zu 2 Compagnien. Der Feind
sah sich gezwungen von Erbarts nach in der Nacht, und mußte
denn abziehen vor dem Carlberg wieder auf den Hofen wolle, was
er auch that. Der Oberst Freely erfuhr die feindliche Ordre
Gang von Braunswieg Abends um 10 Uhr. Am Carlberg

geblieben

July

1795

zu überlassen, sich über Vogelbach und Mühlebach zu bewegen und
sich allhier mit dem Obrist Schreiber zu vereinigen, wo am 12. inf.
Kaufb. sich her vereinigen wird.

Am 20. — In den Früh übernahm der Regimentsführer von Stalberg vom
ganzigen New. Hohenlohe'schen Corps an den Obrist Freylich, der sich
sollte mit seinem Corps auf demselben und seinem maritimen Hau-
halt auf Camillei fortsetzen sollte, um die dazugehörigen
Lagerungen zu besetzen. Der Obrist Schreiber hingegen mit dem
Infanterie-Regiment Troupen in der Garde und Mühlebach
und, nachher, und seinem maritimen über Vogelbach, Camillei
bis Rodbach fortsetzen sollte. Hier wurde Campiert und der
Ort besetzt. Der Major v. Metz mit dem Jäger Corps wurde
auf Befehl des Regimentsführers zu Hohenlohe bei
dem General-Lieutenant v. Eber auf Siegelbach Detachiert.

Am 21. — Marckirte der Obrist Schreiber mit dem Infanterie-Regi-
ment und Infanterie-Bataillon Lentz von Rodbach
nach Wolfstein. Hier wurde auch am 21. Campiert und
Lagerung gemacht. Es blieb ruhig bis zum 22. —

Am

July
1793

- Abends um 10 Uhr Num. Instruktion eingeleitet. Abends um 10 Uhr.
- Am 29^{ten} — Befehl des Königl. Schreibers in ordre mit dem Kaiserlichen Regimenten
zu Fuß und auf Speibach zu marschieren. Die Jäger Corps und die
Infanterie Bat. Lentz ab in auf dem Stein zu handeln; in der
Nacht von dem linken Truppen werden auf Perchtborn und
Brücken zu gehen. Es blieb ruhig bis am 3^{ten} August
- Am 4^{ten} August befiehlt der Kaiserl. Kaiserl. Regiment, Jäger Corps, und die
Infanterie Bat. Lentz in ordre Num. Instruktion Schreibers. Jäger
von Speibach und dem Stein zu marschieren und kam in die Otterberg
zu marschieren; das Lager wird eintreten.
- Am 5^{ten} — Auf Befehl des Königl. Majestät und des General
Königs von Braunschweig. Dinstag.
- Am 6^{ten} — Auf Befehl des Königl. Majestät bis am 7^{ten}.
- Am 8^{ten} — Auf Befehl des Königl. Majestät in ordre Num. H. H. General v. Wurmser.
- Am 9^{ten} — Auf Befehl des Königl. Majestät zu marschieren, wo die Avantgarde bis am 11^{ten} hin
zu bleiben.
- Am 12^{ten} — Von da um 10 Uhr marschieren auf Offenbach zu marschieren, wo 1 Compagnie
Num. Instruktion Infanterie Bat. Lentz, 1 Officier 2 Oberjäger 1
Jäger und 24 Jäger auf Merckheim Detachiert wurden, in
dem das Commando in H. H. General Major v. Meßner'sche
zu

August

1793

Don 14^{te}

Don 15^{te}

Don 16^{te}

Don 17^{te}

Don 18^{te}

Don 19^{te}

Don 20^{te}

zu seinem Lager, Es blieb ruhig bis zum 12^{ten}.
Wurde das Regiment Hwarzen, Jäger Corps: und linke Infanterie
die Bataillons unter in die Brigade des General Major v. Mey
Sarowek angriffen.

War alles ruhig bis Mitternacht, wo der Feind aus Landau hervordr.
und das Dorf Merkenheim und die da sich befinden mit 10 Kanonen
angriff zu canoniren, wunden aber durch die Kugelschuss Geschütz
von der nach Landau zu rück gedrückt. Die linke Infanterie
bestand aus 1. Rhein, Rheinl. Brenner von der Leib Compagnie
welche in Merkenheim durch einen Kanonenschuss der Feinde abge-
schossen wurde, worauf an dem nächsten Tag in Offenbach nach 8^{ten}
blieb ruhig bis zum 16^{ten}.

Erst am 17^{ten} wurde der Obrist Schreiber in Offenbach
mit einem Jagtregiment linke troupes von Offenbach aufgeführt
auf und über Ottersheim bis Heilheim zu marchiren, wo
er die Nacht um 12 Uhr in Kugelschuss Lager einnahm.

Am 20^{ten} wurde die 2^{te} Brigade von der die 1^{te} Brigade und die
von Rheinl. über marchirt, wo sich die Brigade in 4^{te}
Jäger batallions, und in 2^{te} de Bataille formirt wurden. Um
11 Uhr lag die 1^{te} Brigade von der Feind lag Heilheim
angriff

auf seinem ganzen Flügel in seinen Vorposten und Vorposten
sind, und auf seinem ersten und zweiten Schützengraben, mit 12
Artillerie, so aus 1 Haubitze und 3 Canons bestand, darauf der
so genannte Plewischen Tod, auf dem linken Flügel
der Aller bestand, welcher von einem Hauptmann Jäger
geleitet wurde. Der Vorposten der Besatzung und der
Vorposten der Jäger und der linken Infanterie, eroberte
von einem der Capitaine in Mönchhausen und Lieutenant
Jäger 1 Canone. Auf dem linken Flügel der Infanterie
Artillerie, Munition und Geld, und wurde der
Feind bei jenseitig Herth durch den Lieutenant
der Jäger-Compagnie herab der Lage bei der Attacke an
den 1 Lieut. v. Wintzingerode den Allern und 1 Jäger, in
den 4 Jäger, an den Vorposten 1 Oberjäger und 1 Jäger. Der
linke Infanterie Bataillon unter dem Lieutenant
an Plewischen, 1 Oberlieut. unter, 1 Capitaine v. Rasch, 1 Lieutenant
Hansen und 9 Mann. Der rechte Flügel der Infanterie
den 11. — Der rechte Flügel der Infanterie und der
Artillerie und 9 Canons und 1000 Mann der rechte Flügel
aber

August
1793.

aber den ganz halt unglücklich, da der Louis von der artillerie in die
 lesten unglück mit abend den von Mil. Lott nur beschreiben fatten, sich
 wurden 60 Mann zu Königs ge fernum gemaß. Die meisten
 Infanterie erblindet lag in der affaire 2 Canons, welche die Sieber
 nach Ketz getrieben. Bescheiden 1 erblind fatten. Die 2
 Bataillon Marlos du Roy 4 Mann zu Lott nur 18 Mann
 zu Wismar. Es wurden nach der attaque unglück brachen mit
 der Fand über dem Wismar bis nach Lutterburg hinführt. Die
 Abende wurde lag der Vorst Michelberg in Lutterburg lag, wo
 es nicht blieb bis zum 20. August

am 21.

der Morgen im Lutterburg die Husaren Regiment, Jäger
 Corps und die Infanterie Bataillon Lutterburg mit dem Lutterburg
 Michelberg, wo die Jäger Corps und die Infanterie Bataillon
 auf der Jagd zum Vorst in avant garde, und die Husaren Re-
 giment in arrier garde lag der Jäger Corps Brigade vom Corps
 d'armée wurde. Der General Krumpholtz ließ den Fand im Lutterburg
 wall zwischen Steinfeld und dem Vorst Steinfeld ausgraben, welche un-
 nimm fortwährenden Wunden. Die Lutterburg hinführt und
 lag in der Jagd zum Vorst Michelberg in der Geisberge zu niedrigen
 unglück

August
1793

musste, wo es zu einer 4 stündigen Kanonade kam, und da die Russen
nicht mehr, so wurde ein Lager zwischen Dierbach und Friesenfeld
aufgeschlagen. Die Kanonade endigte sich, ohne etwas auf sich zu zie-
hen zu können. Das kaiserliche hier der General Wurmer wurde mit
Dierbach beauftragt. Der kaiserliche Jäger Corps und kaiserliche Infanterie Pa-
tillon blieben in Limmensfeld auf Posten, das kaiserliche
Husaren Regiment aber campierte mit in der Linie bei Dier-
bach. Das Jäger Corps verließ den Tag 1. Fort und 4. Pommern
und 6. Hannovers. Von der kaiserlichen Infanterie waren 1. Infanterie
Hafel und 1. Grenadier Bataillon. Es blieb ruhig bis zum 3. d. d.
gut, wo der kaiserliche hier der General Wurmer? von Dierbach
nach Friesenfeld verlegt wurden.

f. 312 — Es fiell das kaiserliche Husaren Regiment die Orde aus dem Lager
bei Dierbach aufzuheben und auf dem Wege nach Schiedberg zu rücken
wo selbst ein kaiserlicher Obristleutnant Preckner mit ei-
ner Division von 2^{ten} componirt - Schavonischen Bataillon
nach 2 stündiger Kanonade postiert war, welche unter der Orde
die kaiserlichen Schreiber mit dem Husaren Regmt. zu gleich das von
beide Seiten

August

1793

besetzt mit Husaren und in der Quartier, und es blieb ruhig
bis zum 1. September

Am 2. Sept. Geyon Willkür. In der Nacht, dass meine Batterie bei Stein-
feld das Feuer, Schied mit Gefährlichen Kanonen zu Kanonisieren, wodurch die
Reguläre Infanterie und das Husaren Regiment zu rückgezwungen
und ihre Quartiere zu horten, und auf sie in der Nacht einmarschirte
die Kanonen, Fuß zu lagern, dadurch wurden die Vorposten besetzt
hat. Die Reguläre Infanterie 2 Bataillone, wovon einer in
ein Ein und der andere in einem abgezogen wurde.
Es blieb ruhig bis zum 4. Sept.

Am 5. Sept. — Abends in der Nacht ein feindliches Detachement
Infanterie zu unserm Niederodebach und Volmers weiter
das Haupt am 12. Uhr, welches aus 200 Mann bestand, wovon
1 Capit: 2 Offic: und alle in 10 Mann in 3 Bataillone und 1 Co-
pit: 1 Officier und 4 Mann als 3 Bataillone. Gefangen wurden 2 Gefangene
die getötet wurden; der übrige Theil aus dem und der Hauf
es zu die Hauf und in der Nacht die Hauf. Dieser ruhig belagert.

Am 7. Sept. — In der Nacht, dass die Feinde die Nacht in der Nacht
ging.

August
1793

musste, wo es zu einem 4 stündigen Kanonade kam, und die die Feinde
nicht mehr, so wurde ein Lager zwischen Dierbach und Friesenfeld
aufgeschlagen. Die Kanonade endigte sich, ohne etwas auf sich zu zie-
hen zu lassen. Das Hauptquartier des General Wurmer waren auf
Dierbach hinlänglich. Das 1. Infanterie Corps und die Infanterie Pa-
tillon blieben in unmittelbarer Nähe, das 2. Infanterie
Husaren Regiment aber campierte mit in der Linie bei Dier-
bach. Das 1. Infanterie Corps war links am Fuß 1. Fort und 1. Batterie
und 2. Batterie. Von der Infanterie waren 1. Infanterie
Husaren und 1. Infanterie Batterie. Es blieb ruhig bis zum 3. d. d.
gibt, wo das Hauptquartier des General Wurmer von Dierbach
nach Friesenfeld verlegt wurde.

f. 31/2 — Es fuhr das 1. Infanterie Husaren Regiment die Orde aus dem Lager
bei Dierbach auf die Feinde und auf dem Wege Schied kam zu werden
wo selbst ein Infanterie Oberstlieutenant Preckner mit sei-
ner Division von 2^{ten} componiert. Schavonischen Patillon
und 2. Infanterie Kanone postiert waren, welche unter der Orde
die Feinde Schreiber mit dem Husaren Regiment zu gleich das von
beide Seiten

August
1793 - baptesme en l'eglise auant le quartier, mis à l'abandon
le 1^r de Septembre.

[illegible]

von 3. 1. Dank für den ein Zugbarkeiten einfindige Delachambre
Infanterie zu 12. Niederrodebachs und Volmers weiter
das Haupt zu 12. u. a. 200 Mann bestand, wovon
1 Capit. 2 Offic. und 10 Mann einmengen und 1 Ca-
pit. 1 Officier und 4 Mann als 3. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820.

June 7th — Dr. Thompson in 1/2 Conf., mostly in the Forest in the Park Dr.

Septemb:
1792

bis 7 Uhr an dem Spass zu stehen, worauf die Artillerie wieder in die
gar wurde. Die Jägercorps setzten den Tag über 1 Panzergrenadier und 1
Jäger und die linke Infanterie 1 Mann bleibend. Es blieb die
Flucht hindurch nicht.

Don 13^{te} — In der Nacht nachher wurde die ansehnliche Nacht, so nachher
aber unter dem Feinde ein sehr ordentliches Signal, welches
dem General Hotze in Carnitz, so sehr von
Hofen, Mariahilf, und ganz bis Sauterburg lief, die
Lohn schloß, und alle Mann führten. Die Ur sache blei
ben unbekannt.

Don 14^{te} — Nach der Feinde eine Attacke mit 15000 Mann gegen den Gene
ral Pejachewitsch bei Buzzeberg, worauf dieser General
Pejachewitsch sehr glücklich mit seinem untergeordneten
Corps, welches aus 2500 Mann bestand, und dieser Feind
seiner Succurs nicht zu beschützen war, bei der Ueberwin
nung des Feindes, auf dem Rindmarkt zu geben, welches die
sehr beständige Canonen und eine große Anzahl an
im Angriff war das worauf bei Toderweidenhal sehr ge
macht wurde. In der Nacht zu einer sehr feurigen Ge
nade und der Feind sehr sehr zu schaden, worauf der
General Pejachewitsch nicht mit seinem Corps noch
weiter

Septembre
1795

Anweiler in den Thust marchierte. Der Wäntz, 2^{te} 3^{te} 4^{te} 5^{te} 6^{te} 7^{te} 8^{te} 9^{te} 10^{te} 11^{te} 12^{te} 13^{te} 14^{te} 15^{te} 16^{te} 17^{te} 18^{te} 19^{te} 20^{te} 21^{te} 22^{te} 23^{te} 24^{te} 25^{te} 26^{te} 27^{te} 28^{te} 29^{te} 30^{te} 31^{te} 32^{te} 33^{te} 34^{te} 35^{te} 36^{te} 37^{te} 38^{te} 39^{te} 40^{te} 41^{te} 42^{te} 43^{te} 44^{te} 45^{te} 46^{te} 47^{te} 48^{te} 49^{te} 50^{te} 51^{te} 52^{te} 53^{te} 54^{te} 55^{te} 56^{te} 57^{te} 58^{te} 59^{te} 60^{te} 61^{te} 62^{te} 63^{te} 64^{te} 65^{te} 66^{te} 67^{te} 68^{te} 69^{te} 70^{te} 71^{te} 72^{te} 73^{te} 74^{te} 75^{te} 76^{te} 77^{te} 78^{te} 79^{te} 80^{te} 81^{te} 82^{te} 83^{te} 84^{te} 85^{te} 86^{te} 87^{te} 88^{te} 89^{te} 90^{te} 91^{te} 92^{te} 93^{te} 94^{te} 95^{te} 96^{te} 97^{te} 98^{te} 99^{te} 100^{te} 101^{te} 102^{te} 103^{te} 104^{te} 105^{te} 106^{te} 107^{te} 108^{te} 109^{te} 110^{te} 111^{te} 112^{te} 113^{te} 114^{te} 115^{te} 116^{te} 117^{te} 118^{te} 119^{te} 120^{te} 121^{te} 122^{te} 123^{te} 124^{te} 125^{te} 126^{te} 127^{te} 128^{te} 129^{te} 130^{te} 131^{te} 132^{te} 133^{te} 134^{te} 135^{te} 136^{te} 137^{te} 138^{te} 139^{te} 140^{te} 141^{te} 142^{te} 143^{te} 144^{te} 145^{te} 146^{te} 147^{te} 148^{te} 149^{te} 150^{te} 151^{te} 152^{te} 153^{te} 154^{te} 155^{te} 156^{te} 157^{te} 158^{te} 159^{te} 160^{te} 161^{te} 162^{te} 163^{te} 164^{te} 165^{te} 166^{te} 167^{te} 168^{te} 169^{te} 170^{te} 171^{te} 172^{te} 173^{te} 174^{te} 175^{te} 176^{te} 177^{te} 178^{te} 179^{te} 180^{te} 181^{te} 182^{te} 183^{te} 184^{te} 185^{te} 186^{te} 187^{te} 188^{te} 189^{te} 190^{te} 191^{te} 192^{te} 193^{te} 194^{te} 195^{te} 196^{te} 197^{te} 198^{te} 199^{te} 200^{te} 201^{te} 202^{te} 203^{te} 204^{te} 205^{te} 206^{te} 207^{te} 208^{te} 209^{te} 210^{te} 211^{te} 212^{te} 213^{te} 214^{te} 215^{te} 216^{te} 217^{te} 218^{te} 219^{te} 220^{te} 221^{te} 222^{te} 223^{te} 224^{te} 225^{te} 226^{te} 227^{te} 228^{te} 229^{te} 230^{te} 231^{te} 232^{te} 233^{te} 234^{te} 235^{te} 236^{te} 237^{te} 238^{te} 239^{te} 240^{te} 241^{te} 242^{te} 243^{te} 244^{te} 245^{te} 246^{te} 247^{te} 248^{te} 249^{te} 250^{te} 251^{te} 252^{te} 253^{te} 254^{te} 255^{te} 256^{te} 257^{te} 258^{te} 259^{te} 260^{te} 261^{te} 262^{te} 263^{te} 264^{te} 265^{te} 266^{te} 267^{te} 268^{te} 269^{te} 270^{te} 271^{te} 272^{te} 273^{te} 274^{te} 275^{te} 276^{te} 277^{te} 278^{te} 279^{te} 280^{te} 281^{te} 282^{te} 283^{te} 284^{te} 285^{te} 286^{te} 287^{te} 288^{te} 289^{te} 290^{te} 291^{te} 292^{te} 293^{te} 294^{te} 295^{te} 296^{te} 297^{te} 298^{te} 299^{te} 300^{te} 301^{te} 302^{te} 303^{te} 304^{te} 305^{te} 306^{te} 307^{te} 308^{te} 309^{te} 310^{te} 311^{te} 312^{te} 313^{te} 314^{te} 315^{te} 316^{te} 317^{te} 318^{te} 319^{te} 320^{te} 321^{te} 322^{te} 323^{te} 324^{te} 325^{te} 326^{te} 327^{te} 328^{te} 329^{te} 330^{te} 331^{te} 332^{te} 333^{te} 334^{te} 335^{te} 336^{te} 337^{te} 338^{te} 339^{te} 340^{te} 341^{te} 342^{te} 343^{te} 344^{te} 345^{te} 346^{te} 347^{te} 348^{te} 349^{te} 350^{te} 351^{te} 352^{te} 353^{te} 354^{te} 355^{te} 356^{te} 357^{te} 358^{te} 359^{te} 360^{te} 361^{te} 362^{te} 363^{te} 364^{te} 365^{te} 366^{te} 367^{te} 368^{te} 369^{te} 370^{te} 371^{te} 372^{te} 373^{te} 374^{te} 375^{te} 376^{te} 377^{te} 378^{te} 379^{te} 380^{te} 381^{te} 382

Am ersten Tag griff der Feind den Herzog von Braun-
schweig zwischen Betsch und Pyrmont an. Der Her-
zog, welcher den Feind bei Pirnitz zu überwinden
in einem Hinterhalt zu laiden sehr wohl wusste, wies ihn bei
Aller Heide, und detachirte während die sein
Feinde 3 Cavallerie Regimenter in die Flanke und
den Rücken, auf das sie ihn abwehrten. Hierauf
wurde zu geschweigen Zeit Punkt sehr gewartet und der
Feind so wohl en front attackirt als auch von dem 3 de-
tachirten Cavallerie Regimentern im Rücken genommen,
wenn man somit total zu schlagen. So wurde er mit
3000 Todten, 2000 Gefangenen 18 Kanonen 3 Aufl.
geschützte Canonen und 6 Haubitzen, 8 Munitionswagen
und einem großen blühendem Proviant für die Armee. Die
Nachschube bestand aus 11 Canonen, welche unbesetzt
gelassen demontirt waren, und viele Packwagen. Der Feind
war sehr verwundet. Es blieben nur noch 1000 Mann.
Der General Graf Ferary und der Major Graf von
Förbach in Hauptquartier zu Treuenfeldt bei der Kaiserlichen

Yours

der dem Verzug zu haften, und sich finden zu lassen zu dem
 Kanonen, fast zu Polgen, und es schien als wenn die Truppe nicht
 in der Ordnung da kommen würde. Die ganze Truppe kam
 unter, das Spars für die Kavallerie formierte sich in der Reihe
 und in Schreie. Die Attaque in Linien wird wieder angesetzt,
 und der Feind würde geschlagen werden. Die linke Kavalle-
 rie würde her. Die linke Kavallerie, welche unter dem Befehl
 ihrer Batterien lag, versetzte sich in der Front, wurde von
 geschossen und geschossen. Sobald der Feind sah, dass die linke
 Kavallerie nicht mehr war, so kamen sie aus der Front
 ihrer Batterie mit sehr Kanonen - und Heubitzern, um
 sie zu schlagen und zu zerstören, sich zu schrecken zu machen.
 Das ganze Husaren Regiment hat sich bei der Atta-
 que 2 Mann und 1 Pferd verloren. 1. Kommando von 2. Kom-
 mando wurde der Feind durch 16 Pferde von Kanonen -
 durch abgefahren, und es war blutiger in der 4. Oktober
 in Weinabern. 1. Kommando wurde blutiger und 2. Kom-
 mando wurde geschlagen; nach der Attaque zog sich die Kavalle-
 rie aus den Kanonen zurück. Die linke Attaque der Kava-
 lerie nicht mehr, so kamen der Feind wieder zurück, und sich

Sept:
1793

be yugum & nfr die Housfuklage fchiffe koo ppen in der Einwand
wald und fufte mit Gewalt bez den Housfuklage fchiffe koo ppen
Dung zu den yugum; walfte den auf den. Amid die Abende und Tufte
galeung y der die fufte, walfte einen munition auf die koo ppen
zu fufte fufte, und mit überlagender Infanterie auf fufte den
Canonas fufte, yugum fufte, yugum fufte, yugum fufte, yugum fufte
de überlag, den yugum. der fufte fufte yugum fufte die den fufte
ra nifflade fufte fufte mit einem fufte fufte fufte in fufte
und blide die Housfuklage auf die fufte fufte fufte. Die
fufte fufte die fufte den General fufte fufte fufte fufte
beim zu nifflade mactirand und fufte mit den walfte munition
zu hofte fufte. Die fufte fufte den fufte 2 fufte und
5 bleferte fufte, von den fufte fufte fufte fufte fufte
die fufte Infanterie Bataillon fufte an. Bleferte 1. die
nant Hanven und 5. fufte. der fufte fufte fufte fufte
fufte fufte fufte fufte und fufte. der fufte fufte
giment in fufte der attage Abende um 8 nfr vor dem Haupt
Quartier fufte fufte. fufte die die fufte fufte fufte
fufte der fufte der fufte fufte mit den fufte fufte fufte
fufte fufte, zu walfte fufte fufte fufte fufte Bataillon com
mandirt im 3 zur Able fufte fufte in fufte fufte fufte

Bataillon

1793. Stationen in der Thals abgegriffen worden.

20. In der fünften Gasse wurde der Feind im Dinnwald mit 15 Bataillons Infanterie angegriffen, und nur in einem Munde der ganze Platz dem Feinde gemüthlich. Es wurde ein weißer die heilige Mäuleung genommen, und befehlend. Der Feind hatte 400. Tod und Verwundete; 1 Mann wurde zu Gefangenen genommen. Wurde der hiesige Husaren Regiment auf Befehl des commandierenden Generalen Grafen Kaimfer auf Mitterfeld Marsch, wo er bis auf weitere ordre cantonirte. Es blieb ruhig bis 12. Sept., worauf die von 1. Lager, wurden sowohl im Dinnwald als bei der Front des Lagers, gegen die feindlichen Batterien, Geschütze und Geschütze angesetzt.

21. Der Feind und 12. Sept. überfielen die Feindeslager mit feindlichen Detachement zwischen Freydenhof und Otterbachs, welche beiderseits nur eine Batterie von 5. Kanonen, welche in der Thals befestigt waren, sollte, zu haben. Es bestand aus 500 Mann Infanterie, wovon 120 Mann in der Besetzung und den Gefangenen und 10. Offiziere und 11 Mann zu einigen Gefangenen genommen wurden. 1. Kanone und 1 Munitionskarte wurde erbeutet. Der Verlust der Feindeslager betrug sich auf 5. Tod und 17 Verwundete und 30 durch Bajonette Tode befehlende Kanonen. Es blieb

Octobr.

1793.

Am 10. — blieb unsig bis am 10. Oct.; in der Nacht, da wir nun befohlen wurden zu ziehen, auf die Inseln zu ziehen; jedoch ohne dass wir irgend eine Bewegung machten.

Am 11. — Der Kaiserliche und Russische Heere, die in der Kaiserlichen Regimenter in der Nacht, marschirten zu fallen, waren in der Nacht.

Am 12. — Der Kaiserliche Heere in der Nacht die positive Ordre erhielt, nach Mitternacht auf zu brechen und zu der Brigade des General Hotze in Linienmarsch zu gehen, was sie in der Nacht, als sie am 10. in der Nacht, marschirten.

1. Division General Leopold Hwarzen

2. 1 Bataillon ungarische Infanterie

3. 2 Bataill. ungarische Infanterie

4. 1 Bataillon ungarische Infanterie

5. 1 Division v. d. Aldeich Dragoner

6. 1 Bataillon Fußkürassier

7. 1. Division ungarische Infanterie Leopold Hwarzen

8. 1. Division ungarische Infanterie Leopold Hwarzen

9. 1. Bataillon ungarische Infanterie Leopold Hwarzen

Die beyden Truppen wurden der befohlenen Marsch in der Nacht, als sie am 10. in der Nacht, marschirten, bis in die Nacht, als sie am 10. in der Nacht, marschirten, und, was die Nacht, als sie am 10. in der Nacht, marschirten.

Avant

Octobr:
1792.

Auf dem Wege nach Lauterburg zu, wurde in dem Thierdamm
Division für General Leopold Hupfer, und einer Division Wal-
deck's Dragoner unter dem Kaiser-Infanterie Regiment kom-
mandirt. Es wurde dem Thierdamm 3 Kanonen unter dem dazu ge-
hörigen Munitionswagen und Artillerie vorhanden. Die
gk. sind unvollständig. Es wurde in mehreren Stunden. Auf
demselben Wege dem Thierdamm in der Gegend und als Gefangen
zu nützlich. Es wurde dem Thierdamm in der Gegend und als
Ordnung gegeben, dass mit 1 Div. Leopold's und im Thier-
damm dem Bataillon Fugler in Werra nach Hildesheim
Führungen mit der Division Leopold's waren. Die
Waldeck'schen Dragonern und dem Kaiser-Infanterie B-
in Werra nach Lauterburg beordert von dem, die Cavallerie
aber abzugeben und zu setzen und die Thierdamm'sche
müssen sollte, welches sofort geschah. Es geschah die Thierdamm
dage 1 Uhr nach dem Thierdamm, die Thierdamm von Lauterburg
für die in der Gegend der Gegend, und beordnete in der Gegend
für die Thierdamm'sche Infanterie geworfen. Die Thierdamm
wurde dem Thierdamm'schen Bataillon nach Waldeck's
Dragonern

Octobr.
1793.

Dragoner in hohem Celop mit der Flusmühl, daß der Feind sich
in Cavallerie und Infanterie zu versammeln, und sich in der Gegend
in die Linien zu versammeln warden, wo er sich mit Gewalt, wenn
seiner weiteren resistance zu setzen, durch die Lauter zu
den uns in der wenigen Posten besetzen würden. Das Husa-
ren Regiment sah sich gezwungen, marschirte
mit Zögern ab, und formirte, so wie es das Terrain er-
forderte Escadronen; kam als die Feinde an, und das Re-
giment gegen die Feinde Front in Form der war, kam die
Infanterie und Cavallerie ganz zum Vorschein, und es
ging an, unsere Posten zu nehmen. Der Feind wollte sich
in die geschlossenen Bataillone Infanterie und in der
Cavallerie her. Das Husaren Regiment, waren jedoch die
geschlossenen Dragoner angeschlossen, waren sich, nachdem es einige Ba-
taillone Detachement, die jedoch bei einem großen Mordung
waren, abzufallen sahen, mit denen sich geschlossen über
den Feind setzten, und sich in wenigen Minuten über 300
Mann zu sammeln. Der Feind hatte aber nicht mehr
mit

Octobr:
1793.

mit einem Munitions Magazin und Artillerie. Die fünfzig
Cavallerie hat die Infanterie. Das Regiment hatte am
Tag am Verlust 2 Mann todt, 1 Mann und 3 Pferde bleibend.
2 Mann desertirt. Das Regiment erhielt nun sieben Ar-
tillerie Pferde 1 Dragoner Pferd und 100 Mann Infanterie
wurden geschlagen. Auf die Lage der Deserteure von Tinn
da hatte ich Infanterie zu 200 Bleibend, welche von die-
sem Verluste nicht loswand. Das ganze Schlachtfeld lag bei
den Dörfern und Gärten. Die kaiserliche Cavallerie
kam zu allem Uebel die 2 feindlichen Kanonen in die Hand
da, da sie jetzt auf den feindlichen rechten Flügel zu sch-
len, als diese Attacke ihren Anfang nahm. Der Sieg bei
dieser Schlacht wird hier den kaiserlichen selbst bloß den
dem kaiserlichen Husaren Regiment zu zuschrei-
ben, welche beizugehen. Kommen und weiß. Das Re-
giment campirt in einem Hause mit einem überig
Trooppen auf dem Platz d. d.

Auszug eines Schreibens

Von einem R. d. d. Officier von der Armee des General Gm
Würmer

Wormser den 12. Oct. 1793.

„Ich fahre zu dem mein Heil, dem Publico zu danken, an
„mich zu danken das das hiesige Heuaren Regiment unter
„dem Commando des Herrn Obristlieut. Fünke zu Solms Brau
„seits geführte, die vorst. auf den 10. d. d. lag fochten und von
„Einem von Kronweissenburg bezuget hat, daß es nicht ist
„man Division Leopold Heuaren, die nun schon so viele
„denn Einem haben sich gefochten, sondern lag dem hiesigen
„Majors, dem die Furchen mit einem unzuführenden Unterwurf
„von allem Dinsten auf das Regiment Kaiser Infanterie
„gefallen, daß es mit einem solchen Wuth auf dem Fuchsinen
„gefechten, daß es nicht allein dem selbstem gänzlich zerstört, son-
„dern ihm auf 300 Mann in die Furchen gestürzt hat.

„Lassen das hier nicht die Furchen zu danken zu werden, die
„gewann die Furchen nicht blühen, das so glückliche Ding nicht
„worauf das Furchen selbst bestanden war den Furchen

Ordre Furchen den 22. und 26. Oct. 1793.

„Dem Obristlieutnant Fünke zu Solms und dem Major
„v. Leuten vom Heuaren Regiment in fallen dem Militair Orden
„wegen

Octobr.

1793

wegen des bei den Feindlichen in den Linien von Weisenburg bezeugten hohen
Ehrens und Hohen Regiments. Der Lieutenant Heibel
ist zum Obersten befördert und der Cornet v. Sheldon zum
Leutnant. Der Rittmeister Schaefer avanciert zum Cornet.

Am 14.

In der Nacht 8 Uhr brach die Brigade des General Hotze von
Bischofsheim auf, zog sich zum Marsch über Schleibitzthal,
Siegen, Trimbach bis Hundweilerhof, wo eine Lager be-
gründet wurde. Das Uebernachten 10 Uhr erfolgte. Der General Hotze
die Ordre gegeben, sich zu bewegen, um seinen Marsch über Hild-
dorf und Oberbetschdorf zu nehmen, wo selbst das Corps zu-
genügt. Armée gegen die Seltz, hin, und in Lungen wurde
Es blieb ruhig bis zum 15. ruhig.

Am 16.

Wurde bei der Armée die Besetzung gehalten und viele
ria gegeben.

Am 17.

In der Nacht 11 Uhr marschierte der General v. Mesparat
mit seinen Infanteriebrigade von Seltz nach Ha-
genau. Die Aufklärung der Feinde wurde Hagenu von
Feinden her, was sich auf der Chaussee, zu weit
Strasbourg, bis Brumat bestatigen. Der Gene-
ral

Octobr.
1793

Letzt. Mesparoch aber bey der Schlacht Hagenau und blieb in
Hauffen durch unter dem General, der die Brigade
behielt sich demnach das Hauptquartier des Jünger Corps und die
Infanterie Bataillon Centz.

Don 18^{te}

In der Nacht um 12 Uhr brach die ganze Armee auf und
zog sich nach Hagenau auf der Chaussee in march
wo der General Hotze mit seiner Brigade die Avant Garde
bis Hagenau anführte. Das Hauptquartier des General
Wurmser blieb in Hagenau. Die Aufklärung der Armee
zog sich die Avant Garde unter der Führe des General
von Mesparoch das Hauptquartier um 12 Uhr auf der Chaussee
nach Straßburg auf, und die ganze Armee nach Hagenau
in march. Das Jünger Corps und die Infanterie
Bataillon Centz waren nun in der Schlachtlinie
in der Schlachtlinie in der Schlachtlinie. Der General
mat, wo sich der Feind befand, und die Schlacht
hinter sich marchiert wurden, deplaciert das
Infanterie Bataillon, und Rapport des Capitaine
Heinemann unter dem Namen eines Aufklärers
wurde dem

Octobr.

1793.

[illegible]

~~~~~

Octobr.

1793

Octobr.  
1793. nun voran mit Infanterie und cavallerie an, marchirt, von da  
walsch, folgend der capitaine Hegenmann an den General  
v. Meßersdorf nachwärtlich, und in dem Orte an der Spitze  
zu den Infanterie in. Hiermit zog, infolgedessen, und die  
Gefährliche Infanterie von der bayerischen Seite  
barg, von dem an der Pfaffenlinde den vollen Gedeckten zu  
gehen, weshalb die Bataillon bivouaquirt. Der  
Anführung der ganzen Armee vom General Graf Würmser  
nach Hagenau, weshalb der General Fletzer, und der  
Brigade des kaiserlichen Thawaren Regimentes  
nach, in dem, von Hagenau den Pfaffen, weshalb nach der  
Stellung Pfaltzberg, infolgedessen, zu marchiren, und so möglich bei  
Fenthofen infolgedessen den Pfaffen Fluss zu liegen, wo das  
Corps Ulm und in dem an der Pfaffen, und die Pfaffen  
quirt. Es blieb infolgedessen bis den 19. Oct.

Don 20<sup>te</sup> — Die Mittagszeit um 12 Uhr kam der General Hotze mit seiner  
Brigade von da an, und marchirte bis Bützow weiter,  
wo der Stadt auch immer Aufsehen im Lager bei jagten  
wurde



Octobr:  
1793

Wurde. Der General Hotze nahm sein Hauptquartier in  
Hofstadt von Buchsweiler.

Jan 21/2 — Wurde die Gefangenen gegen den Feind nach Neuweiler  
zu recognoscirt.

Jan 22/2. — Befahl der Obrist Schreiber die Orde mit dem Grafen Hüb-  
ner Monymur im Tisn anzukommen und ließ ihm 2<sup>ten</sup> Pabon das Reg-  
Lazey, welches unter diesen Befehlung abzurufen wurden, die Befehlun-  
ge, so nach Eitzelstein und dem W. H. Eichtenberg, fufstun,  
befehlend; zu welchem auch das Husaren Regiment mit  
Nieder-Saltzbach kam, und sich fufstun dem Vor-  
legende. Das 2<sup>te</sup> Pabon Lazey wurde fufstun dem Regiment  
auf einen Clusfen in Logen. 1 Compagnie von Laz-  
ey, 1 Officier, 3 Unterofficiere, 1 Trompeter und 30 Mann  
von Husaren Regiment befahl dem in Pabon. Der  
General Hotze befahl seiner Brigade das Monymur im  
8<sup>ten</sup> auf und marchirte gegen das Gefangene von Neu-  
weiler, griff den Feind auf dem Schweigen Berge an,  
den Vorposten war, und das ganze Gefel, welches auf dem  
W. H. Eichtenberg

Oktober:

1793

41

Das Regiment Galtzburg und Eitzelstein, fälschlich, Dominiert, und  
hauptsächlich aus seinen Parteinützigen Kanonade und sein  
um Vorpostenstellungen, welche kaiserlichen Regiments  
befehl wurden. Der größte Flügel vom General Hotze  
hat Kommando der Galtzburg Regiments befehl von Sime  
bis St. Johann. Die kleine Drang hat und wird von Sime  
in die kleine zwischen dem Galtzburg und Steinburg und dem  
Wald, und der Dorf Steinburg, welche vom Sime befehl war  
wurde forcirt und vom 1<sup>ten</sup> Bat. Lascy befehl. Die kleine  
Garde bivouaquirt in der Schlucht zwischen dem General  
Hotze und dem Flügel Galtzburg in Neuweiler. Der Sime  
aber blieb vor St. Johann stehen und sein größter Flügel  
befehl lag bei Steinburg an die Aufstellungen an, in der  
sind Schwarzabern im Rücken.

Im 20<sup>ten</sup>

Da der Kaiser kaiserlich General Hotze den Sime in  
seiner Stellung an, so blieb aber kaiserlich Kanonade  
welche bis der Abend um sechs Uhr nach und nicht anhielt. Der  
gen. aufstellten Ordre zu nicht zu marchiren und bivouaquir

ten



Octobr:

1793

von finkeln dem Dorfe Dorenheim, wofallst der General  
Hauptquartier bezogen. Hier war nass.

Den 24/2

Wurde das Eländ dem von bezogen. Die hiesige Pforte bei  
Mühl. Gegen Abend suchte der Feind in seine Linien einzufallen  
zu ungen, und ging mit seinem gewöhnlichen Gefolge aus der  
Dorf Steinburg zu canoniern, wurde aber durch die Kugeln der  
Geschütze in seinem Vorhaben gestört. Der General Hotze ließ da  
herauf, da er eine Vorpostenlinie von 1000 Mann und 2 Canonen bei  
dem Lager angesetzt hatte, und ließ den meisten Flügel nach Neu  
weiler ziehen, und dort in die finkeln dem Dorf Dorenheim weichen.  
Das Hauptquartier wurde nach Neuweiler verlegt.

Den 25/2

Wurde das Eländ dem von bezogen, die Uebigen recognos-  
cirt und die Moya, sowie die Salzbürg und Eitzelstein be-  
stärkt, besetzt. Das hiesige Lager wurde mit einigen Infan-  
teriebataillon unterhalb von der Brigade des General v. Me-  
sersch zur Brigade des General Hotze und wurde nach  
Dorenheim verlegt, wo sie finkeln dem Dorfe Dorenheim

Den 26/2

Wurde wiederum das Eländ dem von bezogen. Die Contingente  
wurde

Octobr.  
1793.

nur. Der General Hotze liess das Corps in 2 Compagnien in Lagny  
und den in den Gärten aufstellen. Es blieb dem Lagny nur ein  
Kauf über übrig. So aben liess die Kaufmann mir, dass der Prinz  
v. Waldeck den Prinzen von Kantzenau zu schicken und ihm 1  
Haubitze und 8 Kanonen und 10000 Mann Munition;  
Munition abzugeben. Der Prinz hatte 500 Reiter und  
145 Mann zu Fuß zu einem Gefolge zu schicken.

Am 27.

Wurde das 2te Bataillon der 1. Division, welches in der Nähe der  
brüderlichen Schreiber aufgestellt, wo auch die 1. Division  
1. Bataillon in Lagny war. Dagegen wurde das 2te Bataillon  
des Lagny Corps und die 1. Infanterie Bataillon unter 3  
Bataillon. Die 1. Infanterie zu dem Obersten Schreiber zu  
schicken, mit dem General Hotze damit die Kundschaft zu lassen, um  
das 1. Bataillon zu lassen von Eitzelsheim und Eichtenberg zu lassen  
zu unterstützen. Es blieb dem Lagny nur ein Kauf über übrig.  
Das Jäger Corps wurde an die Brasse, von Eitzelsheim  
geführt, postiert, wo es neben der Brasse in Malin camp  
ierte. Das 1. Infanterie Bataillon unter aben war  
in



Octobr.

1793.

In der Nacht vom 1. auf 2. Oct. Ober - Salzbach gelaugt, um 2. Uhr abgerufen.

Dem unglücklichen Beyer wurde der Feind im Thurnsberg General  
Messasorich und dem Feind General v. Waldeck in einem Ballen  
genau zugetroffen, wurde aber beim Vorwärtsschreiten der Gene-  
ral Krumpholtz in einem heftigen Ballen zu Grunde gegangen.  
Es blieb ruhig bis zum 28. Oct.

Am 29. — Befahl nur die Thurnsberg, dass sich der Feind bei Sitz-  
stein und Breitenstein herauswagte, was nicht

Am 30. — Der Feind im Thurnsberg bei Neudorf abgezogen, und  
im Thurnsberg durch den Feind bei Neudorf abgezogen wurde.  
Der General nahm sein Hauptquartier in der Thurnsberg von Neu-  
dorf. Es blieb alles ruhig bis zum 3. Nov.

Am 4. Nov. — Überfuhren die Thurnsberg ein Detachement zu Gerold-  
beim Thurnsberg mit 40 Mann zu Fuß und 8 Mann  
zu Pferd an und besetzten den Feind bei St. Johann.  
Es blieb ruhig bis zum 6. Nov.

Am 7. — Befahl die 3. Division Kavalier Infanterie in der  
Thurnsberg

November:

1793 auf zu brufen und nach 1 Regimenten 1 Lieutenant und 80 Mann  
 von denen Pfälzger Chevalier Egers auf Reichshofen zu  
 marchiren, welche durch 3 Bataillone hiesigen Landwehrs  
 Infanterie, welche der Obrist Schmalzhaider comma-  
 dirte, angesetzt wurden. Es blieb ruhig bis den 11<sup>ten</sup>

Den 10<sup>ten</sup> — Mit Einbruch der Nacht wurde das Fort Louis bombardirt,  
 woben man oben auf einem hohen Thurm nicht sah, was es  
 für Wirkung hatte. Es blieb ruhig bis den 13<sup>ten</sup>

Den 14<sup>ten</sup> — Das Besatzungs- und 2 Stk übergeben die Feinde das  
 Fort Louis nach Discretion, nach dem sie gesehen hatten,  
 in einem Thurm, der hier war. Es wurden 1000  
 Mann zu Kriegsgefangenen gemacht, und 110 Kanonen und  
 dazü gehörige Munition abhändelt. Es blieb ruhig bis den 15<sup>ten</sup>

Den 16<sup>ten</sup> — Marchirte die französische Besatzung aus Fort Louis  
 mit klingendem Spiel bis nach Glacis, wo sie das Gewehr  
 absetzten und als Gefangene über den Rhein transportirt  
 wurden. Dem unglückseligen Krieg verabschiedete der Feind

Kallburg



November:  
1793.

Wallung des General Hotze bis Nachweiler, und nachher  
für den von allen. Einmal mit dem Lössen, jedoch  
ohne Wundung.

Am 18. —

In der Nacht für den von allen Kanonen von Wenzgen  
für. Der Feind griff da selbst nicht allein das Feindgen von  
Walden, sondern auch den General Meßersdorf, das Feindgen  
gegenüber dem General Wurmer, den Feindgen von Lössen und den  
Wallung des General Hotze abzunehmen. Der Feind hat sehr bei  
Wenzgen und der Wallung des Gen. Meßersdorf um 2000 Ende.  
Der Angriff auf den General Hotze war lebhaft, jedoch ohne  
Wundung. Der feindliche Heer von Joseph von Alvarado Regim.  
wachsen mit 30 Pfund und 50 Mann Infanterie auf vor ge.  
von war, jedoch der Feind einige Wunden mit Lössen und  
gegenüber bis zu weiter, da er aber sehr, sehr der Feind mit  
Artillerie von allen und mit Klammern und Feindgen, und der Ge-  
neral Hotze seine Artillerie konnte da bis, so ging er sich  
mit der Feindgen bis Nieder-Saltzbach zurück und besorgte,  
da

Novemb.

1793.

Die Hauptfandung der 3. Div. Das Husaren-Regiment  
 hatte von Erz 1 Mann und 1 Pferd blessirt. Es wurde Aben-  
 weil man noch nicht fertig war, die 3. Div. zu einem all-  
 gemeinen Angriff kommen zu lassen, befohlen die 3. Div.  
 Abends um 9 Uhr. Es zu verlassen und zu lauern, die ge-  
 heime Pässe und übrigen Train anspannen zu lassen, damit  
 selbigen früh Morgen abzuwarten bis man den Angriff beschliesse,  
 die große Vorposten auf Paffenhöfen abzusuchen; die  
 Truppen frühzeitig zu versetzen in das ständige Feindes-  
 lagers Gewehr setzen. Die Haupt- und 10. Div. befehligte der Fürst  
 von Aufsen bis Buchsweiler mit 1 Haubitze und 1 Canon  
 Sobald der General Hotze sich dem Hauptfeind näherte, ließ  
 er diese Aufsen mit dem Bajonett stürmen und übernahm  
 die ganze Artillerie; und Manjale und Pferd und wegen der  
 übrigen Mitternacht wurde abends um 11 Uhr 1 Haubitze 1 Canon  
 5 Munitionswagen mit dem übrigen Train anspannung fort-  
 geschickt wurde, die übrige Artillerie wurde überlassen  
 gemacht



Novembr.  
1793.

gumacht. Es blieben nur Truppen von 700 Mann bei uns in  
Hagen. König's Legionet.

Am 19/10.

In der Nacht um 11 Uhr rückte der General Hotze nach Genes  
Würmer in Ordnung mit Abmarsch der Lager. Seine Kollonne zu ha  
ben, und seinen Marsch mit dem Corps über Gassenhofen bei Ma  
weiter fortzusetzen, wo der General Hotze sein Hauptquar  
tier nahm, und das Corps campierte. Der Abmarsch erfolgte in  
Einsparung der Truppen das Morgens um 6 Uhr. Die Hauptkollonne  
waren, das Jäger Corps und die Infanterie & Bataillon de  
rückte in Ordnung gegen den Abmarsch der Colonne des General  
Hotze in Plaque zu stehen. Der Abmarsch geschah ganz  
ruhig. Es wurde um 10 Uhr bei Mertz weiter mit  
Lager gemacht und blieb die Nacht ruhig. Der General  
Würmer nahm sein Hauptquartier in Hagenau.

Am 20/10.

In der Nacht rückte der General Hotze in Ordnung mit dem Corps  
das Morgens um 6 Uhr auf zu bewegen, um die Cantonierung zu  
hien zu lagern und zu verbleiben und die Dislocation zu er  
füllen. Das Hauptquartier Husaren Regiment, Jäger Corps und Infanterie

Infanterie

4. Juni 1793.

Infanterie: Bataillon Lentz unter dem Ober und Niederbrunn  
 befehlt. Der Obrist Schreiber mit 2 Escadronen Husaren und  
 Linien-Infanterie Bataillon Lentz befehlt in Niederbrunn. Ein  
 Major von Schoten aber mit seiner Escadron und dem Jäger-  
 Corps befehlt Oberbrunn, wo er den Krieg nicht sieht.

Der Brigadier v. Schwabenhausen Chevalier v. Hatz befehlt als  
 Hauptmann (comando) Regiment und Bataillon: Kington in der Nähe

Der Oberst Graf Gy  
 Liary

- 1. Bataillon Lascy Infanterie
- 1. Div. Sulley Jäger Corps
- 1. Div. Mecklenwitz Jäger Corps
- 1. Div. Wurmer Jäger Husaren
- 1. Div. Gschütz Leopold Husaren
- 1. Bataillon Gschütz
- 1. Division Wurmer in Hatz

In der Gegend des  
 Mertzweilers, Gun-  
 derhofen und  
 Griesheim

Der Brigadier v. Schmal  
 Halder

- 1. Bataillon Gschütz Husaren
- 1. Div. Holzner Chevaux Legers
- 1. Regiment Gschütz Husaren
- 1. Bataillon Linien-Infanterie
- 1. Division Jäger
- 1. Bataillon v. Hatz Infanterie

Lembach, Mühl-  
 lenthal und Sultz-  
 bach.

Der Oberst Schreiber

Ober und Nieder-  
 brunn, Venho-  
 fen und Dambach

Immer



Novembr.  
1790.

Der Major v. Weber  
1. Bat. v. Hus Infant.  
1. Escadr. kaiserl. Carabiniers  
J. Frischweiler

Der Major v. Janzon  
1. Division kaiserl. Infant.  
1. Zug k. k. Leopold. Husar.  
Gombrechtshofen

Der k. k. Major v. Götze  
1. Liv. k. k. Leopold. Husar.  
1. Escadr. Carabiniers  
J. Reichshofen

Am 21. — Heute den Tag der Eröffnung, als wenn man die Hauptstadt lag & Trum  
hau. man wollte, würde es sehr mit einem Male die Augen  
und in die Hauptstadt zu sein. Hier auf dem Gen. K. K.  
den Tag der Trumstadt, und es ist sehr unangenehm, dass man  
1. Escadr. k. k. Husar. 1. Hauptstadt und 1. Escadr. k. k.  
wird. Man hat sehr viele in die Hauptstadt. Man hat die Hauptstadt

Am 22. — Heute den Tag der Eröffnung, als wenn man die Hauptstadt lag & Trum  
hau. man wollte, würde es sehr mit einem Male die Augen  
und in die Hauptstadt zu sein. Hier auf dem Gen. K. K.  
den Tag der Trumstadt, und es ist sehr unangenehm, dass man  
1. Escadr. k. k. Husar. 1. Hauptstadt und 1. Escadr. k. k.

Am 23. — Heute den Tag der Eröffnung, als wenn man die Hauptstadt lag & Trum  
hau. man wollte, würde es sehr mit einem Male die Augen  
und in die Hauptstadt zu sein. Hier auf dem Gen. K. K.  
den Tag der Trumstadt, und es ist sehr unangenehm, dass man  
1. Escadr. k. k. Husar. 1. Hauptstadt und 1. Escadr. k. k.

Am 24. — Heute den Tag der Eröffnung, als wenn man die Hauptstadt lag & Trum  
hau. man wollte, würde es sehr mit einem Male die Augen  
und in die Hauptstadt zu sein. Hier auf dem Gen. K. K.  
den Tag der Trumstadt, und es ist sehr unangenehm, dass man  
1. Escadr. k. k. Husar. 1. Hauptstadt und 1. Escadr. k. k.

Am 25. — Heute den Tag der Eröffnung, als wenn man die Hauptstadt lag & Trum  
hau. man wollte, würde es sehr mit einem Male die Augen  
und in die Hauptstadt zu sein. Hier auf dem Gen. K. K.  
den Tag der Trumstadt, und es ist sehr unangenehm, dass man  
1. Escadr. k. k. Husar. 1. Hauptstadt und 1. Escadr. k. k.

Frischweiler

Novemb.  
1793

Zeitwiler stand zuehl, um Mannschaften, als wann an den  
Im Nou Oberbrunn forciert wolt. Sinn muß in den der Krieg  
Schreiber mit einem 2 Escadron Hwaren und drei fünf  
an Infanterie Bat. centz muß die Amweiten auf den Aufsa  
geißigen Ober- und Niederbrunn. Im Mejer v. Schoten mit  
war die: um den feigen Corp in den gegen den Feind, wol  
sich auf den Zeitwiler formiert, und voran zu blenden  
auszug, weshalb der Krieg Schreiber durch den Artillerie  
teil vorgelassen in der Höhe und in der Artillerie und  
geordnet aufstellen hat. Nach dem Zeit wunden die 2 Es  
cadronen der Infanterie und die fünf Infanterie Bat  
centz zum Aufzug und der feigen und feigen von  
geißigt. Am geizig ist auf den bar, in den Feind  
und in der Infanterie und in der Corp von 10000 Mann und  
hinter der Artillerie hängen, und in der Infanterie  
von vanden zu Canonieren auszug. In der geizig ist  
der geizig ist von Artillerie in der geizig ist geizig zu  
der geizig ist





Nootr:  
1793.

97

sich hat geschloffen und ein Lager einbestimmt. Das Regiment ist  
von Verlust & Deserteurs. Der Jäger Corps hatte 2 Bleiwir-  
den in der kais. Infanterie & Hussaren. 600 Mann auf  
dem Berg über.

Am 27/10

Während alle Bergposten vom Feinde attackirt, um die Chaire  
mit Eisen zu durchbrechen, welches aber nicht gelang. Ein Reiter-  
bataillon des Feindes nahm den Hügel der französischen Artillerie ein,  
zu brechen, wurde aber durch die kais. leichte Cavallerie zurück-  
gedrängt, so daß 1 General und 50 Mann gefangen  
wurden. Die kais. Geschütze kanonadiren auch bis in  
die Nacht, wobei es ihnen nicht gelang.

Am 28/10

In der Nacht setzten die Feinde einen Angriff auf alle Berg-  
posten fort. Die kanonaden waren schon Anfangs morgens  
gekauert und dauerten bis in die Nacht. Das Regiment  
Verlust von 100 Mann Todten & 1000 Mann verwundet  
hat 1 Gefangen. Das Jäger Corps hatte 2 Mann und die kais.  
Inf. Bat. 2 Mann leicht verwundet. Die Bergposten  
wurden dem Feinde über den Berg über die kais. Hügel  
besetzt.



Novbr.

1793.

Am 29. u. 30. Novbr. die Leichen des Helden Friedrichs, in der Kirche  
eingesetzt. Die Leiche des Helden Friedrichs, in der Kirche  
eingesetzt. Die Leiche des Helden Friedrichs, in der Kirche  
eingesetzt.

Am 1. u. 2. Decembr.

Am 1. u. 2. Decembr. Die Leichen des Helden Friedrichs, in der Kirche  
eingesetzt. Die Leiche des Helden Friedrichs, in der Kirche  
eingesetzt. Die Leiche des Helden Friedrichs, in der Kirche  
eingesetzt.

Am 3. Dec.

Am 3. Dec. Die Leichen des Helden Friedrichs, in der Kirche  
eingesetzt. Die Leiche des Helden Friedrichs, in der Kirche  
eingesetzt. Die Leiche des Helden Friedrichs, in der Kirche  
eingesetzt.

Am 4. Dec.

Am 4. Dec. Die Leichen des Helden Friedrichs, in der Kirche  
eingesetzt. Die Leiche des Helden Friedrichs, in der Kirche  
eingesetzt. Die Leiche des Helden Friedrichs, in der Kirche  
eingesetzt.

Decembre

1793. pagne mit der alten und neuen Soldwaffe vom Husaren Regi-  
ment, welche der Lieutenant Bolle und Cornett v. Caroché sah-  
ten, unterzogen wurden, sollte den feindlichen beiden Flügeln at-  
teguiren. Die Königlichste Cavallerie Soldwaffen alt und neu  
formirten sich unter denen feindlichen Batterien von Reichs-  
hofen, und so in verletzene feindliche Truppen den Feind. Die  
Attaque war für uns von zu vortheilhafter Hand gefolgt, daß die  
Feind von einem Punkte der Feind nicht allein gänzlich zerlegten,  
sondern noch bei uns weiter herangezogen. Der Feind  
verlohr 8 schwere Canons nebst Munition, Bagage und Aufschaffung  
und alles, was von Feind an uns wandern konnte, wurde herangezogen  
und zu sammen gebracht. Der Obrist Schreiber bezahlte für  
uns mit dem kaiserlichen Husaren Regim. Jäger Corps und ließ  
den Infanterie Bataillon Oberbrunn; die Königlichste  
unter Niederbrunn. Die Flucht für uns blieb zu nützlich. Das  
Husaren Regiment sollte den Feind 1. und die kaiserliche Infan-  
terie 2. nicht Bleibende.

Im 84. - Jagen Klitzag nützlich den Feind stand gegen Oberbrunn an.



Decembr:

1793.

Der General Hotze, welcher die Artillerie auf der attacke winden  
süßem liest, und der Trund mit seiner Artillerie auf dem 23. Dec.  
zu canoniren, sofiell der Obrist Schreiber in der Oberbrunn  
zu hause, und sofiell Niederbrunn zu und zu zinsen, und sofiell  
er zu besorgen süßem soll, der denn auch zu zinsen.

Am 6. — Der General Hotze, seine Artillerie, welche Niederbrunn  
dort, in der Lagen bei Reichthofen zu und, von der Ober  
Schreiber Niederbrunn hause, und mit dem süßem liest  
trouppen seine Truppe Truppe winden bei Reichthofen  
zu und, so die Ländchen sofiell hause bis der 9. —

Am 10. — Wurden die süßem liest Truppen durch die Truppe  
Chalowitz bei Reichthofen abgelaßt und sofiell Com  
marchen und sofiell der Obrist Schreiber in der  
dem General Graf Eitenberg auf Matzall zu marchiren  
aller 3 Bataillon süßem Truppe süßem Infanterie  
und sofiell Truppe und sofiell Matzall mit sofiell  
sofiell. Die Truppe und sofiell Truppe und sofiell  
sofiell und sofiell Matzall besetzen, so auf sofiell sofiell  
sofiell Grenadiere zu sofiell, so fi bis der 13. sofiell

Am 14. — Wurden die Truppe und sofiell Truppe  
über

Decembr.

1793. über Layman Haupt der Feinde attackirt, und mit fünf hundert  
 Jägern und leichter Infanterie, als Grenadiere fünf Mal stall  
 auf dem Berge zu rück zu ziehen, wobei der Capitaine Heymann  
 und viele andere Mann fort blieben waren.

am 16. 17. Campirte der Howaren Regiment vor der Batterie von  
 Lembach, und Jäger und leichte Infanterie von Kinsberg.

am 16. 17. Wurde beständig und heftig mit Kanonen beschossen.

am 18. 17. Attackirte der Feind von Kinsberg Kinsberg. Die Batterie  
 von v. Lascy schloß den Feind an. Die eine Compagnie  
 Jäger und leichte Infanterie wurde zu rück attackirt und hand  
 Feinde zu rück geschlagen, worauf der Feind auf den Berg mit  
 der Grenadier Bataillon v. Damm griffen. Der Feind fort  
 schritt, und der Feind stürmte auf, die Feinde wurden die Jäger  
 und leichte Infanterie vom Feinde überflügelt und geschlagen.  
 Es wurde zu rück zu ziehen, wo durch die Bataillon Lascy ganz  
 zurückgezogen wurden. Von Lembach schickte der Feind eine  
 Compagnie Jäger und leichte Infanterie, und stürmte auf die Feinde  
 den Berg an. Die Feinde wurden zu rück geschlagen und der Feind  
 wurde, worauf der Feind die Bataillon angriff, und die  
 position



Decembr:  
1798.

beauftragt worden. Aufgeantwortet wurde dem das Infanterie  
und leichte Infanterie Bataillon nach Ober und Nieder Paff-  
baur beordert. Das Regiment setzte den Tag nach Hanting. 1. De-  
zember. Das Infanterie Bataillon 1. Oberjäger und 3. Jäger und  
leichte Infanterie Bataillon. P. 1. Bataillon.

Den 19<sup>ten</sup> —

Um Mitternacht wurden die Jäger und leichte Infan-  
terie in drei Schichten zu befehlen und dem Hauptmann der  
Monte N. 1. zu setzen das 1. und 2. Bataillon der  
Grenadiere zu befehlen. Es blieb den Tag und die Nacht.

Den 20<sup>ten</sup> —

Blieb es ruhig und die Jäger und leichte Infanterie  
behielten die Stellung und die Grenadiere zu befehlen die  
Stellung.

Den 21<sup>ten</sup> —

Wurde das Heusen Regiment, Jäger Bataillon, und leichte  
Infanterie Bataillon durch den General abgeordnet und  
nachdem die Jäger und leichte Infanterie in Alstedt  
eingesetzt.

Den 22<sup>ten</sup> —

Wurde nach Alstedt aufgegeben und nach Neuenburg am Rhein mar-  
schiert.



Decembr.

55

1793. et vir.

Im 23<sup>ten</sup> — Der Kurfürst selbst passirt, und nach Fulda und Beulheim  
marchirt, wo der Truppen bis zum 31. Dec. eintreffen

Im 1. Jan. — Es finden im Hauptquartier Truppen in Orde

Im 2. Jan. 1794. — Vom 1. Jan. Fulda aufzu brechen, um sich auf der Elz und  
Elz von Carlruhe her zu begeben und eine Parade von dem Mark-  
grafen von Baden durch das Lager marschiren, und in  
von Marck von der über Bruchsal bis Städtfeld fortzuführen,  
wo sie einquartiert wurden.

Im 3. Jan. — Vom 2. Jan. Elz aufzu brechen, und über Lengen-  
brücken, Wisloetz bis Dietfeld marschirt und

Im 4. Jan. — Vom 3. Jan. aufzu brechen und über Wisloetz, Leine, Rosbach  
bis Heidelberg marschirt, der selbst den Kurfürsten passirt, und  
bis Laidenburg marschirt. Die Truppen sind in Infanterie  
kommen nach Auersbach zu liegen. Es wurde am 5. Jan. Aufbruch  
gefallen.

Im 6. Jan. — Vom 5. Jan. aufzu brechen und über Bontzheim bis Zwingenberg  
marschirt



Februar

1794 marschirt. Du da marchirt.

Am 7<sup>ten</sup> — Das Hwaren Regiment auf Funckelach, das Jäger Corps und die  
Infanterie Bataillon auf Oberlach. Am 8<sup>ten</sup> das Jäger Corps

Am 9<sup>ten</sup> — Aufmarsch der in der Gegend der Truppen von Darmstadt  
und marschirten von der Gegend der Truppen von Darmstadt  
nach der Gegend der Truppen von Darmstadt, wovon das Hwaren  
Regiment die Infanterie Bataillon auf Langen, die  
Jäger Corps über auf Hehrfelden marschirten.

Am 10<sup>ten</sup> — In der Nacht um 10 Uhr von Darmstadt nach der Gegend der Truppen  
von Darmstadt, marschirten in der Nacht. Das Hwaren  
Regiment kam auf Bräungerheim, die Jäger Corps auf  
Eckersheim und Hattenheim und die Infanterie  
auf Eckersheim zu liegen, wovon die Infanterie

Am 12<sup>ten</sup> — Marschirte das Hwaren Regiment über Königstein auf Hehr-  
felden. Das Jäger Corps auf Hehrborn und die Infanterie  
auf Hehrfelden und Grifftel.

Am 13<sup>ten</sup> — Marschirten die Truppen in der Gegend auf Langen-  
schwalbach.



January  
1794.  
Jan 15<sup>te</sup> -

Schwalbach, wo sich am 14<sup>ten</sup> d. d. Aufzug gehalten.

Marchirten die Obrigkeitsschreiber mit ihren Bedienten und dem  
Kaufmann auf Nachschutten. Obristlieutenant und Hauptmann von  
Bedienten waren auf Niederwalmenach und Putzenhagen  
und Major v. Schoten Bedienten auf Lautert Oberwallme-  
nachs und Nitterhagen harrte.

Die Jägercorps marchirten mit der Leibcompagnie auf  
Bornig; die Compagnie der Capitaine v. Schloß-  
heim waren auf dem Paderberg harrte.

Die drei Linien Infanterie waren die Obristlieutenant und Com-  
pagnie auf Nieberheim und die vacante Compagnie  
auf Kierlau harrte. Ein Commando war 1 Officier 2 Unter-  
officiere, 1 Trompeter und 21 Fußknechte waren auf Galtz-  
feld und Hagen auf dem Grunde und ganz abhandeln  
alle 8 Compagnien abgelaufen. Es blieben bis Ende Febr.

1<sup>te</sup> März Die vier Haren Regiments, Jägercorps und Linien Infante-  
rie Bataillon auf dem in der Stadt aufgestellt, und die Haren- und  
Hart-Knechte mit auf Hagen und in der Artillerie  
Brigade abgelaufen.

Schreiber  
1